



# Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2.-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

**Jänner 2014**



Ein nettes Rastplätzchen haben sich diese Teilnehmer am Lawinenseminar ausgesucht (S. 39).

  
**kiederer**

65  
Jahre

Holzhäuser • Fertighaus • Zimmerei • Tischlerei

- **Blockhäuser**
- **Riegelhäuser**
- **Fertighäuser**



Unsere Zimmerei und Tischlerei steht für **hochwertige** und **bleibende Qualität**.

## Inhalt

### Thema

- 4 Unterschiedliche Mautsysteme
- 7 Das Pendel und die Zeit
- 8 Das war das Jahr 2013

### Mitteilungen

- 10 Jahresrückblick des Bürgermeisters
- 11 Haushaltsvoranschlag
- 12 Gemeindesteuern, Gebühren, Beiträge
- 14 Leader: Strategien entwickeln
- 16 Sicher auf das Dach - und herunter
- 17 Wenn der Ofen zum Brandherd wird
- 18 15 Jahre „Schule am Bauernhof“

### Schulen

- 19 Jubiläumsfeier Landesmusikschule
- 19 Kindergartenpost
- 19 Lesen im Advent
- 21 Zwei Gütesiegel für die Hauptschule
- 22 Warum Polytechnische Schule?

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 24 Winterprogramm
- 24 Besinnliche Vorweihnachtszeit
- 25 Kulinarische Genussgutscheine

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 28 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 29 Aus der Cafeteria
- 29 Kindergruppe Simba

### Vereinsnachrichten

- 32 Mitteilungen des Alpenvereins
- 34 Generalversammlung Musikkapelle
- 36 Volleyballnachrichten
- 38 Das Mulchen
- 39 Viel Interesse bei Lawinenseminar
- 40 Weihnachtstafel
- 41 Top-Stars beehren Westendorf

### Aus der Pfarre

- 42 Pfarrbrief
- 44 Pfarrmitteilungen
- 44 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 47 Unser Dialekt
- 48 Alles, was Recht ist
- 49 Kinderseite
- 50 Wichtige Telefonnummern
- 51 Termine

## In eigener Sache

Die Themenseiten sind mittlerweile ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Zeitung geworden, der von vielen Lesern sehr geschätzt wird. Dazu gehört auch der Jahresrückblick, den wir seit geraumer Zeit in jede Jännerausgabe einbauen. Sie finden die aktuelle Rückschau auf den Seiten 8 und 9, den Rückblick des Bürgermeisters auf Seite 10.

Für die Februarausgabe planen wir wieder Faschingsseiten. Ei-

nige Ideen sind bereits vorhanden. Sollte jemand einen netten Beitrag beisteuern können, ist er herzlich eingeladen, diesen (möglichst bald) zu senden.

Mit dieser Zeitung beginnen wir übrigens unser 30. Bestandsjahr. Im Herbst 1984 wurde der Westendorfer Bote aus der Taufe gehoben.

A. Sieberer, Redaktion



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpinschule

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

## Kurse

### Typisch österreichisch (Männerkochkurs)

Traditionelle Gerichte für jedermann werden von den Teilnehmern dieses Kochkurses mit Chefkoch Robert Wechselberger an drei Abenden (15.1., 22.1., 29.1.2014, jeweils von 19 Uhr bis ca. 22 Uhr) zubereitet.

Beitrag: €75.- (inkl. Materialkosten; höchstens 12 Teilnehmer); Anmeldung unter Tel. 05334-2123.

### Pilates

Die seit September laufenden Pilates-Kurse finden auch weiterhin statt (jeweils am Montag um 18.30 Uhr und um 19.30 Uhr).



## Ehrentafel 2013

Wir gratulieren allen, die wichtige Prüfungen erfolgreich absolvieren konnten und Auszeichnungen erhielten. Im Besonderen beglückwünschen wir (in alphabetischer Reihenfolge)

- + **Stefan Achrainer, Alexander Kiederer, Sabrina Weißbacher, Matthias Wurzrainer, Christoph Rieser und Elisabeth Hölzl** zum Leistungsabzeichen in Gold beim Lehrlingswettbewerb,
- + **Christoph Ager** zur Sponson mit Auszeichnung an der Universität Graz (Maschinenbau) und zum Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung,
- + **Ann-Kathrin Ager** zum Bachelor of Science,
- + **Stefan Antretter** zum Master of Science (Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen),
- + **Dr. Siegfried Böck**, Amtsdirektor im Rechnungshof, zur Ernennung zum Regierungsrat durch den Bundespräsidenten,
- + der Firma **Elektro-Antretter** zum Integrationspreis des Landes Tirol,
- + **Georg Fuchs** zum Bachelor (Wirtschaftsinformatik),
- + **Martina Haas** zum Master of Arts der Translationswissenschaft (Übersetzer/Dolmetscher Französisch),
- + **Viktoria Haller** zum Master of Science,
- + **Sabine Margreiter** zur bestandenen Matura am Schigymnasium Saalfelden,
- + **Andrea Steger** zur bestandenen Matura,
- + **Christoph Steger** zum zweiten Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb (Metalltechnik) und zum Landessieg sowie dem Leistungsabzeichen in Gold,
- + **Laurin Steixner** zur bestandenen Matura an der HTL Anichstraße (Innsbruck),
- + **Josef Walter** zur bestandenen Meisterprüfung (Metalltechnik für Land- und Baumaschinen),
- + **Monika Wurzrainer** zur bestandenen Lehre mit Matura.

## Aphorismen

Wer mit dem Leben spielt,  
kommt nie zurecht;  
wer sich nicht selbst befiehlt,  
bleibt immer Knecht.

\* \* \*

Eines schickt sich nicht für alle,  
sehe jeder, wie er's treibe,  
sehe jeder, wo er bleibe,  
und wer steht, dass er nicht falle.

\* \* \*

Du sehnst dich, weit hinaus zu wandern,  
bereitest dich zu raschem Flug;  
dir selbst sei treu und treu den andern,  
dann ist die Enge weit genug.

Johann Wolfgang Goethe  
(1749 - 1832)

### Vorankündigung:

## AUF DEM JERUSALEMWEG Aus dem Herzen Europas 4.500 km zu Fuß nach Jerusalem ...

Die beiden Polizisten Johannes Aschauer und Otto Klär pilgerten mit dem ehemaligen Abfahrtsweltmeister David Zwilling im Jahre 2010 von Oberösterreich mehr als 4500 km zu Fuß bis nach Jerusalem, wo sie nach sechs Monaten eintrafen.

Der lange Pilgerweg führte sie einen Monat lang durch das damals noch friedliche Syrien, wo sie die heute schwer umkämpften und zerstörten Städte wie Damaskus oder Aleppo besuchten.

Die Erwachsenenbildung Brixen im Thale konnte gemeinsam mit der Erwachsenen-schule Westendorf und dem Katholischen Bildungswerk Westendorf diesen Filmvortrag am **Donnerstag, 20. März 2014 im Alpenrosensaal in Westendorf** organisieren.

Wir laden schon jetzt zu diesem spannenden Vortrag ein. Näheres in den nächsten Ausgaben des Westendorfer Boten!

Keine einheitliche Regelung in Europa

## Unterschiedliche Mautsysteme

Die Mautpflicht auf Österreichs Autobahnen war von Anfang unseren deutschen Nachbarn ein Dorn im Auge. Nun, da die Vignette auch für das kurze Stück bei Kufstein geklebt werden muss, ist der Sturm der Entrüstung noch größer geworden.

Interessanterweise hat aber Österreich von allen vergleichbaren Ländern das bei weitem kulanteste System für Autofahrer, die keine Ganzjahresvignette benötigen. Es gibt eine Zweimonatsvignette (€ 24,80) ebenso wie eine Zehntagesvignette (€8,50).

Wie schaut es bei Österreichs Nachbarn aus?

In **Slowenien** kostet die Jahresvignette mit €110.- deutlich mehr als in Österreich, obwohl das Autobahn- und Schnellstraßennetz nur 700

km umfasst. Es gibt eine Monatsvignette um € 30.- und eine Siebentagesvignette um €15.-. Diese ist für die meisten Urlauber sehr unpraktisch, da bei einem einwöchigen Aufenthalt zwei Vignetten fällig sind (Rückreise meist am achten Tag).

Zudem gibt es in Slowenien neue Regelungen für Fahrzeuge, die an der vorderen Achse mehr als 1,30 m hoch sind. Für diese Fahrzeuge muss man tiefer in die Tasche greifen (€80.- für die Monatskarte und €30.- für die Wochenvignette).

In **Ungarn** gibt es neben der Jahresvignette eine Monatskarte (ca. € 18.-) und eine Zehntagesvignette (ca. € 11.-). Ähnliche Preise gelten für das tschechische Straßennetz.

In der **Slowakei** sind für eine Monatsvignette € 14.-

und für die Zehntageskarte €10.- fällig.

Die **Schweiz** bietet derzeit überhaupt nur eine Ganzjahresvignette an, die €40.- kostet. Ab 2015 ist jedoch eine drastische Erhöhung (auf mindestens €100.-) geplant, es soll aber ab diesem Zeitpunkt auch Kurzzeitkarten geben.

**Italien** hat kein Vignetten-system, sondern rechnet die Fahrten einzeln ab.

Dabei kommen deutlich höhere Kosten zusammen. So zahlt man etwa für eine einfache Fahrt vom Brenner nach Genua zurzeit € 32.-. Auch bei kurzen Fahrten nach Südtirol fällt deutlich mehr an Maut an, als es in Österreich bei der Zehntagesvignette der Fall ist.

Insofern sind die großen Beschwerden der Deutschen nicht immer verständlich - auch wenn man bedenken muss, dass in Österreich für einzelne Strecken eine zusätzliche Mautgebühr zu entrichten ist.



Allen Systemen gleich ist übrigens die Tatsache, dass jeder - ob Ausländer oder Inländern - zur gleichen Zahlung verpflichtet ist.

Nun wollen auch die Deutschen eine Maut einführen, was grundsätzlich ihr gutes Recht ist. Aber der Plan, eine Regelung zu finden, die nur die Ausländer trifft, ist sehr befremdlich und wohl auch nicht den Regeln der Europäischen Union entsprechend. Nicht nur Österreich, sondern auch die anderen Nachbarn haben bereits deutlich protestiert.

Quellen:  
ÖAMTC, ARBÖ

**E-Mails an die Redaktion:**  
[a.sieberer@tirol.com](mailto:a.sieberer@tirol.com)

Wenn's um beste Beratung geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

Raiffeisenbank  
Westendorf



Die Geschäftsleiter und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Westendorf gratulieren Carina Antretter zur erfolgreich bestandenen Ausbildung zum Privatkundenbetreuer in der Raiffeisenakademie Wien.

Rücksichtnahme auf Natur und andere Nutzer

## Schneeschuhe

Der Boom des Schneeschuhwanderns ist nicht mehr als zehn Jahre alt, und der Trend, großen Fußes zu stapfen, ist ungebrochen. Ebenso aktuell sind Bemühungen, das bei Jung und Alt beliebte Schneeschuhwandern in geordnete Bahnen zu lenken. Früh wurde erkannt, dass durch die neue Wintersportart oftmals bisher unberührte Gebiete betreten werden, die gleichzeitig Einstandsgebiet bedrohter Wildtiere sind.

Befragungen zufolge sind Schneeschuhwanderer sehr offen für Informationen über die Winternatur. Mögliche Informationskanäle

sind Zeitungen, Fachzeitschriften, Sportartikelverkäufer, das Internet, Flyer in Gaststätten usw. Die meisten Schneeschuhwanderer haben Interesse an vorgegebenen, markierten Wegen und wollen die Natur schützen und Schutzgebiete respektieren. Eine Kanalisierung verkleinert theoretisch die durchkreuzte Fläche und somit den Störungssektor. Informationstafeln können aber nicht verhindern, dass einzelne Schneeschuhwanderer nach wie vor die Wanderwege verlassen, vor allem, wenn die Begründung für die Maßnahmen fehlt.

Quelle: Wald und Holz  
(Freuler/Hunziker)

NEUERÖFFNUNG IN WESTENDORF

Griechisches Restaurant  
**LIFTSTÜBERL**

Genießen Sie unsere gemütliche Atmosphäre und unsere Spezialitäten der griechischen und mediterranen Küche.

Nektaria Mitraki und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Täglich ab 8:30 h geöffnet

Griechisches Restaurant Liftstüberl  
Bergliftstr. 18 • Westendorf  
Tel.: 0676 538 0175



### Von der Diagnose bis zur Therapie

Unser gesamtes Leistungsangebot umfasst modernste medizinische Technik wie CT\*, ein offenes MRI-Gerät, digitales Röntgen und Ultraschall. Diese stehen Ihnen auch außerhalb der üblichen Ordinationszeiten und am Wochenende zur Verfügung.



\* Conebeam CT-Technologie

**Gredler  
Schwentner**  
CT\* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE FÜR  
CHIRURGIE  
SPORTTRAUMATOLOGIE  
PRAXISGEMEINSCHAFT

Reith bei Kitzbühel · Tel. +43 (0)5356 63012 · [www.chirurgen.co.at](http://www.chirurgen.co.at)

Wahlärzte für alle Kassen



Der Zauber ländlicher Wohnkultur



Traditionelle Handwerkskunst, ideenreich geplant und perfekt ausgeführt – hier spürt man den Charme des ländlichen Lebens in eindrucksvoller Art und Weise.

manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)



www.waspeckwerbung.at

Neues „Leseheftl“

## Bei ins dahoam

Anfang Dezember erhielten alle Haushalte besondere Post - ein neues Magazin mit dem Titel „Bei ins dahoam“. Leuten aus unserer Umgebung und ihren Geschichten sind die Beiträge dieses „Leseheftls“ (Abbildung rechts), das zweimal jährlich erscheinen soll, gewidmet.

Die erste Ausgabe enthielt bereits viele interessante Artikel und machte in jedem Fall Lust auf mehr.

Ein Beitrag war den „bäri-gen Dirndl“ aus der Oberwindau gewidmet, die im Winter seltsame Einkaufswege gehen (bzw. fahren).

Sie steigen bekanntlich in der Gass in die Choralmbahn ein, wechseln ganz oben auf dem Berg in die Skiweltbahn

und gehen dann in Brixen in den Supermarkt.

Dass bei der Rückfahrt im Restaurant zwischen den beiden Bahnen ein „Kaschel-Stopp“ eingelegt wird, steht ebenfalls im Beitrag, der die Lebensphilosophie von der Wetti, der Wawi, der Moidi und der Barbara eindrücklich wiedergibt.



Die Wetti hat schon wieder „a guade Kascht“ (Foto: Bei ins dahoam / Nothegger und Salinger).

Mit offenen Augen

## Das Pendel und die Zeit

Es war einmal, vor ungefähr 400 Jahren, im Dom zu Pisa, während einer langen Predigt, so erzählt man sich. An einer langen Kette hing ein „ewiges Licht“ von der Kirchendecke und wahrscheinlich ein Luftzug brachte es in leichte Pendelbewegung. Bei einem unter den vielen, die mit der Predigt oder vielleicht auch mit anderem beschäftigt waren, weckte das Aufmerksamkeit und er kam ins Sinnieren: Diese Bewegung war doch sehr regelmäßig. Wie lange braucht ein Pendel, um einmal hin und her zu schwingen? Und wovon hängt die Schwingungsdauer ab?

Der Kirchenbesucher war kein Geringerer als der berühmte Galileo Galilei. Wenn die Geschichte

stimmt, hat er wahrscheinlich von der Predigt nicht alles mitbekommen, aber er ging mit einer grandiosen Idee im Kopf nachhause.

Er hatte die Lösung für ein Problem entdeckt, das ihn als leidenschaftlichen Naturforscher schon lange quälte: Wie kann man Zeit verlässlich messen? Unverzüglich ging er ans Experimentieren und fand - wieder einmal als erster - heraus, was heute zum physikalischen Standardwissen eines Gymnasiasten gehört (bzw. gehören sollte): Bei geringer Auslenkung hat diese kaum einen Einfluss auf die Schwingungsdauer, die hängt nur von der Pendellänge ab. Dass kurze Pendel schneller schwingen, diese Binsenweisheit war schon

zu Galileis Zeiten allbekannt; er aber entdeckte, dass sie sich mit der Quadratwurzel der Pendellänge ändert und machte sie damit berechenbar - Grundlage für alle Pendeluhrn, die von nun an gebaut wurden.

Galileo hat in seinen letzten Lebensjahren weltweit die erste konstruiert, gebaut allerdings hat sie erst sein Sohn Vincenzo. Zwei Jahrzehnte später verbesserte der Holländer Christian Huygens die Pendeluhr so weit, dass sie pro Tag nicht mehr als 10 Sekunden „falsch ging“ - für die damalige Zeit eine sehr beachtliche Leistung.

Die besten und natürlich auch teuersten Uhren unserer Zeit arbeiten mit einer unvorstellbaren Genauigkeit: Eine Strontium-87 Atomuhr z.B. misst die Zeit auf mindestens eine Billionstel Sekunde genau.

(Der Nenner dieses Bruches hat hinter der Eins 15 Nullen!). Wer das übertrieben findet und sich fragt, wozu man derartig genaue Uhren braucht, ist schnell belehrt, wenn er sich z.B. über die Arbeitsweise seines Navigationsgerätes kundig macht.

Es ist interessant (erscheint aber quantenphysikalisch betrachtet logisch), dass man Zeit viel exakter messen kann als Längen. Der berühmte Ur-Meterstab in Paris (aus dem Jahr 1889) hat als Eich-Größe längst ausgedient. Ein Meter ist heute viel genauer definiert, nämlich durch die Strecke, die Licht im Vakuum in 1/299792458 Sekunden zurücklegt. (Wie sie selbst nachzählen können, genügt dazu schon 1 Millionstel der Genauigkeit der erwähnten Strontium-Uhr.)

Hans Laiminger



Diese Statue von Galilei steht in der Kirche S. Maria degli Angeli, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Roma-Termini. Und noch mehr: Wenn man die Kirche betritt, findet man auf der rechten Seite (neben einem Beichtstuhl) ein etwa 5 Meter langes Pendel mit einer Dokumentation und Würdigung jenes Mannes, den die Kirche einst zu Unrecht verurteilt hat.



Ein kleiner Rückblick

## Das war das Jahr 2013

*Auch im vergangenen Jahr ragten einige Ereignisse aus dem üblichen Dorfgeschehen heraus. Wir haben markante Punkte aus den zwölf Ausgaben des Westendorfer Boten zusammengestellt.*

### Jänner

Anfang Jänner führten starke Regenfälle zu Unterspülungen und Hangrutschen. Die Oberwindaustraße musste teilweise gesperrt werden.

An der Hauptschule fand erstmals eine Berufsinformationsmesse statt, bei der sich neun heimische Betriebe zwei Tage lang vorstellten.

Den FIS-Slalom auf dem Zieplhang gewann der Franzose Jean-Baptiste Grange. Ende Jänner fuhren im Dorfzentrum die Bagger auf und es wurde mit dem Abriss des Klingler-Gebäudes begonnen.

### Februar

Die Westendorfer Musikanten holten sich auch im Jahr 2013 den Mannschaftssieg beim Bezirksschirennen. Klaus Hölzl und Sabine

Margreiter sicherten sich die Titel bei der Skiclubmeisterschaft.

### März

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Jahresrechnung 2012. Der Verschuldungsgrad ist mit 14,8 % als gering einzustufen.

Die Bevölkerung wurde um Meinungen zur Erhaltung des Westendorfer Schwimmbads gebeten.

Im Turnsaal der Westendorfer Schulen wurde eine neue Boulderwand eingeweiht.

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr kam es zu einem Führungswechsel; neuer Kommandant wurde Martin Antretter.

### April

Für heiße Diskussionen in der Bauernschaft sorgten Rückstufungen und androhte Strafzahlungen bei der Almförderung.

Die Wassergenossenschaft Westendorf-Ort begann mit der Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Wasserversorgungsanlage im Dorfzentrum.

Der Schulchor der Volksschule wurde beim Landesjugendsingen mit dem Prädikat „Sehr gut“ ausgezeichnet.

Die Herren des VC Klafs Brixental verspielten im letzten Spiel den Titel in der Landesliga B.

Der Kulturkreis freute sich über ein großartiges Konzert (Herbert-Pixner-Projekt) im ausverkauften Alpenrosensaal.

Bei der Jahreshauptversammlung der Bergrettung wurde Anton Ager zum neuen Ortsstellenleiter gewählt.

### Mai

Die Gemeinde startete mit einem biologischen Frühstück ein Projekt, das die Vermarktung regionaler Produkte fördern soll.

Die Schülerligamannschaft der Hauptschule wurde im Waldstadion souverän Bezirksmeister.

### Juni

Mit einem „Jahrhundertregen“ begann der vergangene Juni. Es kam zu einigen Vermurungen und Über-

schwemmungen; am 2.6. war Westendorf praktisch von der Außenwelt abgeschnitten.

Die Eröffnung des Golfplatzes musste aufgrund der vielen Regenfälle auf das Frühjahr 2014 verschoben werden.

Die Fußballer des SVW jubelten den Aufstieg in die Gebietsliga.

Zwei prominente Fußballmannschaften hielten in Westendorf ihre Trainingslager ab (Viktoria Pilsen und Steaua Bukarest), Borussia Dortmund trainierte in Brixen.

Die „Auner“ feierten im Alpenrosensaal ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

### Juli

In der Unterwindau begannen die Arbeiten an der Windauer Bahnbrücke.

Der Polytechnischen Schule Brixen wurde ein Gütesiegel verliehen.

Ende Juli starb überraschend unser beliebter Pfarrer Mag. Gustav Leitner.

### August

Der TVB jubelte über die Verleihung des österreichischen Wandergütesiegels und will auch der „Region der Wanderdörfer“ beitreten.

Das erstmals auf der Alpenschule angebotene Ferienprogramm wurde gut angenommen.

Für viele positive Rückmeldungen sorgten die Fotoseiten im Westendorfer Boten.

### September

Die Musikkapelle marschierte beim Münchner Oktoberfestzug mit und war eineinhalb Minuten live auf Sendung im Deutschen Fernsehen (ARD).

Die Volksbühne freute sich über guten Besuch beim „verkauften Großvater“.

### Oktober

Am 5. Oktober fand der Jungbürgertag statt. Auf dem Programm stand u.a. ein Besuch des Landesmuseums „Tirol Panorama“.

Beim Clubgebäude des neuen Golfplatzes gab es die Firstfeier.

Am 11. Oktober wurde der Fanclub Silvia Berger aufgelöst.

Für Aufsehen sorgte ein Paketzusteller, der mit seinem Lieferwagen über das Saurainwegl ins Dorf kommen wollte (und dann von der Feuerwehr geborgen werden musste).

Der Gesundheitstag stand im Zeichen des 20-Jahr-

Jubiläums des Sozial- und Gesundheitssprengels.

### November

Ein musikalischer Leckerbissen war das Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf im Alpenrosensaal. Die Firma Elektro-Antretter erhielt den Integrationspreis des Landes.

Das Vital-Landhotel Schermer wurde zum Bewusst-Tirol-Bezirkssieger gekürt. Ausgezeichnet wurden auch die Gamskogelhütte und die Sennerei.

Die Erziehung zu einer gesunden Ernährung ist auch in den Schulen wichtig. Die Volksschule hielt deshalb einen „Kartoffeltag“ ab.

Gleich zweimal hintereinander musste die Westendorfer Feuerwehr bei Bränden in Hopfgarten helfen.

Wie jedes Jahr lud die Seniorenstube am ersten Adventwochenende zum Weihnachtsmarkt.

### Dezember

Die Hauptschule freute sich über die Verleihung zweier Gütesiegel (siehe Seite 21). Die Bergrettung lud zu einem zweitägigen Lawinenseminar, das sehr gut angenommen wurde (140 Teilnehmer, siehe Seite 39).



Unterspülung in der Oberwindau



Abriss des Klingler-Hauses



Das neue Feuerwehrkommando



Die Gemeinde will die Vermarktung regionaler Produkte fördern.



Die neue Führung der Bergrettung



Anfang Juni kam es zu einigen Überschwemmungen, vor allem im Mühlthal.



Der Parkplatz beim Waldstadion wurde gestaltet.



Im Juli verstarb Pfarrer Gustav Leitner.



Die größte Baustelle im vergangenen Sommer: das Clubgebäude beim neuen Golfplatz



Die Hauptschule Westendorf gewann wieder die Bezirksmeisterschaft.



Die Bahnbrücke in der Windau wurde saniert.



Ein Paketzusteller wollte auf dem Fußweg den Saurain bezwingen.



Die Musikkapelle beim Oktoberfestumzug

## Jahresrückblick des Bürgermeisters

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Das Jahr 2013 war geprägt von Abstimmungen und Wahlen und ich hoffe, dass die neuen Entscheidungsträger in Land und Bund gute Arbeit für unsere Bevölkerung leisten.

In Westendorf konnten wieder viele Projekte vorangetrieben und umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit den Mitarbeitern ist ausgezeichnet, der Kontakt zu den Behörden, zum TVB, den Bergbahnen, Schulen und den verschiedensten Einrichtungen ist bestens.

Im Juni sorgte Starkregen für Überschwemmungen, wobei die Brixentaler Ache und einige Gewässer über die Ufer traten und erheblichen Sachschaden verursachten.

Dieses Katastrophenereignis brachte aber auch Positives hervor. Es war beeindruckend zu sehen, wie in diesen Situationen zusammengeholfen wird, wie hervorragend unsere Feuerwehr gearbeitet hat und wie viele freiwillige Helfer es gibt, die für ihre Mitmenschen da sind. Auch die Gemeinde konnte die guten Kontakte zu den Behörden nutzen, sodass die Aufräumungs- und Sanierungsarbeiten schnell durchgeführt werden konnten und zudem ein besserer Hochwasserschutz verwirklicht werden konnte.

Das Jahr 2013 war geprägt von vielen Sanierungsmaßnahmen an Straßen und Brücken. So wurde die Feichtnerbrücke, die Fasslbrücke

und die Tiefenthalbrücke erneuert, die Straße in die Oberwindau nach einer Rutschung saniert; die Auffahrt in der Oberwindau Richtung Höhenmoos verbreitert, die Einfahrt zum Gewerbegebiet Mühlthal verbessert und weitere Asphaltierungsarbeiten im Straßennetz durchgeführt.

Der Parkplatz des Sportplatzes und der Vorplatz des Musikpavillons wurden saniert und neu gestaltet, beim Golfplatz wurden die Drivingrange und das Übungsgelände eröffnet. Das Clubgebäude konnte fertig gestellt werden und beherbergt mittlerweile die ersten Urlaubsgäste.

Die Gestaltung der Außenanlage beim Sozialzentrum mit Parkplätzen, Grünanlage und einem neuen Spielbereich für die Krabbelstube wurde abgeschlossen.

Gemeinsam mit der Kirche wurde ein neues Wirtschaftsgebäude bzw. Lager errichtet und im Anschluss daran die baufällige Kirchenmauer abgerissen und erneuert, wobei in diesem Bereich Erdurnengräber entstehen.

Jedes Jahr werden Straßenlampen auf zeitgemäße LED-Lampen umgerüstet, diesmal im Bereich Dorfstraße/Holzham.

Im Klinglerareal entstehen Wohnungen und Geschäfte, wobei die Vorgaben der Gemeinde eine Vergabe an Einheimische sichert. Auch die Gemeinde kaufte eine Fläche und wird diese an den neuen Arzt weitervermieten.

Im Bereich Energie baute die Gemeinde gemeinsam mit Brixen zwei 50 KW-Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Hauptschule und beim Klärwerk.

Zudem fiel die Entscheidung, sich an einer Biomüll-Aufbereitungsanlage in Erpfendorf zu beteiligen und das Material in Zukunft beim Klärwerk für Energie zu gewinnen.

Die Umbau- und Erneuerungsarbeiten beim Bezirkskrankenhaus in St. Johann wurden abgeschlossen und das Haus offiziell eröffnet und eingeweiht.

Die Wald- und Forstwirtschaft war sehr ertragreich. Im Gemeinewald waren wenige Windwürfe und somit wenig Schadholz bei einem sehr guten Holzpreis.

Für eine gesicherte Wasserversorgung im Bereich Straßhäusl wurden die Rothkranzquellen neu gefasst.

Im Gemeindeamt und bei den weiteren Gebäuden der Gemeinde, wie Schulen, Kindergarten, Alpenrosensaal, Bauhof, Feuerwehr usw. werden ständig Verbesserungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Es gab auch viele Veranstaltungen und Anlässe im Dorf, wobei 2013 wieder eine Jungbürgerfeier abgehalten wurde.

Große Trauer löste der Tod unseres geschätzten Pfarrers, Herr Dekan Mag. Gustav Leitner, aus, der eine große Lücke nicht nur in der Pfarre, sondern in der



gesamten Gemeinde hinterließ. Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.

Dies ist wieder nur ein Auszug von wichtigen Maßnahmen bzw. Ereignissen im abgelaufenen Jahr.

Im Jahr 2014 fällt auch wieder einiges an, wobei der Bau der neuen Freizeitanlage und die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes, welches die Bauentwicklung der Zukunft regeln wird, sicher im Mittelpunkt stehen werden.

Die offizielle Eröffnung der 18-Loch-Golfplatzanlage wird am 9. Mai erfolgen. Unsere Feuerwehr wird mit einem neuen 3000 Liter Tankfahrzeug ausgestattet. Die Wohn- und Geschäftsanlage im Klinglerareal wird im Frühjahr fertiggestellt und im Erdgeschoß eine Arztordination entstehen.

Ich bitte um Unterstützung und gute Zusammenarbeit und wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie unseren Gästen ein gutes Jahr 2014.

Euer Bürgermeister  
Anton Margreiter

## Gratulation

Im Herbst fand im Kongresshaus in Kitzbühel die Abschlussfeier des Lehrlingswettbewerbes 2013 für den Bezirk Kitzbühel statt.

Dabei wurden 53 Lehrlinge ausgezeichnet – mit dabei auch sechs Westendorfer Lehrlinge, wobei **Christoph Steger** den Landessieg im Bereich Landmaschinentechnik erreichte. Christoph ist im 3. Lehrjahr beim Landmaschinenbetrieb von Johann Stöckl in Westendorf beschäftigt und erzielte anschließend beim Bundeswettbewerb den ausgezeichneten zweiten Platz.

Zudem wurde **Sabrina Weißbacher**, Konditorin bei der Fa. Sammer in Kirchberg, **Alexander Kiederer**, Zimmerer bei der Firma Kiederer in Westendorf,

**Matthias Wurzrainer**, Maurer bei der Fa. Schwölbenbach in Hopfgarten, **Christoph Rieser**, Tischler bei der Fa. Manzl in Westendorf, und **Elisabeth Hölzl**, Konditorin bei der Fa. Lorenzoni in Kirchberg, mit dem großen Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Dies erhielt ebenfalls Stefan Achraier aus Hopfgarten, welcher beim Kfz-Werkstättenbetrieb von Andreas Manzl in Westendorf ausgebildet wird.

Ich darf zu diesen besonderen Erfolgen den Lehrlingen, aber auch den Lehrherren herzlichst gratulieren.

In einer Zeit, in der es einen Mangel an Facharbeitern gibt, ist es umso erfreulicher, wenn junge Leute am Wettbewerb teilnehmen und



Bürgermeister Margreiter gratulierte Christoph Steger zum Landessieg (Foto: Gemeinde).

hervorragend abschneiden. Eine ideale Ausgangsposition für den Erfolg im zukünftigen Beruf!

Bedanken möchte ich mich bei den vielen Westendor-

fer Unternehmen, welche Lehrlinge im Ort ausbilden und so gut ausgestattet in die Arbeitswelt einführen.

Bürgermeister  
Toni Margreiter

## Voranschlag

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2013 den Haushaltsvoranschlag 2014 einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt, wobei der ordentliche Haushalt eine Summe von € 9.087.100,- aufweist. Im außerordentlichen Haushalt ist für den Voranschlag 2014 eine Summe von € 2.500.000,- veranschlagt worden.

Die Summe der fortduern-

den Ausgaben beläuft sich auf € 6.976.400,- und die Summe der einmaligen Ausgaben auf € 4.610.700,-

Die Summe der fortduernenden Einnahmen beträgt € 7.767.800,- und die Summe der einmaligen Einnahmen € 3.819.300,-.

Der Darlehensstand beträgt mit Jahresanfang 2014 € 5.555.800,- und wird sich aufgrund der Tilgungssumme von € 62.700,- auf € 5.493.100,- vermindern.

## Christbaumentsorgung

Bis Dienstag, den 14.1.2014 werden von der Gemeinde die Christbäume kostenlos abgeholt und zur Kompostieranlage gebracht. Die Bäume müssen an den Biomüll-Sammelstellen bereitgestellt werden.



### H.I.I.T (High Intensity Interval Training)

Das Hochintensitäts- Intervall-Training- kurz: H.I.I.T ist DAS

Erfolgsrezept schlechthin, um schnell Muskeln auf- und Fett abzubauen.

Mittels Intervalltraining bringen wir den Puls in die Höhe, um schön definierte Muskeln auf- und gleichzeitig in rasantem Tempo Körperfett abzubauen. Der Nachbrenneffekt hält sehr lange an, d.h. sie haben nach dem Training einen erhöhten Grundumsatz und verbrennen auch in Ruhephasen weiterhin Körperfett.

**Dienstag von 19:30 - 20:20 Uhr**  
**Start: 14. Jänner – 18. März 2014**  
**10 Einheiten zu 50 Euro**

### ZIRKELTRAINING

Ein Workout, das alle Muskeln kräftigt, das die Figur formt und auch noch Kondition bringt.

An verschiedenen Stationen macht man unterschiedliche Übungen. Mal zählt die Anzahl der Wiederholungen, mal die Zeit.

**Jeden Mittwoch von 9:00 - 10:00 Uhr**  
**Start: 8. Jänner 2014**  
**10 Einheiten zu 55 Euro**

Für Mitglieder sind die Kurse kostenlos!!

Anmeldung bitte bei der Rezeption **KSKGYM** oder rufen sie an unter **05334-20045**. Schmiedgasse 5 – 6364 Brixen im Thale



# Gemeindesteuern, Gebühren, Beiträge

Folgende Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Entgelte wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 18.12.2013 einstimmig beschlossen:

## Abgaben

- + **Grundsteuer A:** 500 % des Messbetrages (wie bisher)
- + **Grundsteuer B:** 500 % des Messbetrages (wie bisher)
- + **Kommunalsteuer:** 3 % der Bruttolohnsumme (wie bisher)
- + **Vergnügungssteuer:** Pauschalierung von Betrieben, ansonsten Einhebung der Pauschsteuer (wie bisher)
- + **Hundesteuer:** €55,00 pro Hund (bisher €52,15, Erhöhung um 5,47 %), €110,00 für jeden weiteren Hund (bisher €105,00, Erhöhung um 4,76 %), €45,00 je Wachhund oder je Hund, der in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten wird (wie bisher)
- + **Ausgleichsabgabe:** Das 20fache des laut LGBl. Nr. 103/01 festgesetzten Erschließungskostenfaktors (wie bisher)

+ **Erschließungsbeitrag:** 5 % des Erschließungskostenfaktors (wie bisher)

## Entgelte

- + **Miete:** €5,23 pro m<sup>2</sup> und mit Zentralheizung/Monat (inkl. 10 % Ust, bisher €5,11, Erhöhung um 2,4 %), €5,01 pro m<sup>2</sup> und teilbeheizt/Monat (inkl. 10 % Ust., bisher €4,89, Erhöhung um 2,4 %), €4,58 pro m<sup>2</sup> und ohne Heizung/Monat (inkl. 10 % Ust., bisher €4,47, Erhöhung um 2,4 %)
- + **Waldaufsichtsbeiträge:** €7,11 je ha Wirtschaftswald/Jahr (bisher €6,84, Erhöhung um 2,4 %), €5,58 je ha Wirtschaftswald mit Schutzfunktion/Jahr (bisher €5,48, Erhöhung um 2,4 %)
- + **Benützungsgeld**
- + **Turnhalle:** €5,13 pro Tag Einheimische (bisher €5,01, Erhöhung um 2,4 %), €19,23 pro Tag Auswärtige (bisher €18,78, Erhöhung um 2,4 %), €2,56 2 Stunden Einheimische (bisher €2,50, Erhöhung um 2,4 %), €2,94 2 Stunden Auswärtige (bisher €2,87, Erhöhung um 2,4 %), €1,55 2 Stunden Ju-

- gendliche (bisher €1,51, Erhöhung um 2,4 %, €19,24 Zehnerblock Einheimische (bisher €18,79, Erhöhung um 2,4 %), €24,37 Zehnerblock Auswärtige (bisher €23,80, Erhöhung um 2,4 %), €9,63 Zehnerblock Jugendliche (bisher €9,40, Erhöhung um 2,4 %), €57,73 Jahreskarte Einheimische (bisher €56,38, Erhöhung um 2,4 %)
- + **Miete Informatikraum** Schule: 10 % der Kurskosten pro Teilnehmer, jedoch mind. €70,- pro Veranstaltung (inkl. 20 % Ust., wie bisher)
- + **Leihgebühren Bücherei:** €0,50 je Taschenbuch (wie bisher), €0,50 Kinder und Jugendliche je Buch (wie bisher), €1,00 Erwachsene je Buch (wie bisher)
- + **Benützungsgeld Zeltplatz:** €128,00 täglich (bisher €125,00, Erhöhung um 2,4 %)
- + **Essen Krabbelstube:** €2,00 pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher), €3,00 **Essen Nachmittagsbetreuung** pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher),

- €4,00 Essen Hauptschule pro Mahlzeit (inkl. 10 % Ust., wie bisher)
- + **Nachmittagsbetreuung** Kindergarten: €5,00 pro angemeldeten Tag (inkl. 10 % Ust., wie bisher), schulische Nachmittagsbetreuung €25,00 monatlich (bis 2 Tage in der Woche) bzw. €35,00 monatlich (ab 3 Tagen)
- + **Wasseranschlussgebühr** €3,53 pro m<sup>3</sup> umbauten Raum (bisher €3,45, Erhöhung um 2,4 %), für private Garagen die Hälfte (inkl. 10 % Ust.)
- + **Wassergebühr:** €0,51 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (inkl. 10 % Ust., bisher €0,50, Erhöhung um 2,4 %), Mindestwassergebühr 70 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch
- + **Zählergebühr** neu: 3/5 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) €9,52, (bisher €9,30, Erhöhung um 2,4 %); 7/10 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) €11,63 (bisher €11,36; Erhöhung um 2,4 %), 20 m<sup>3</sup> Wasserzähler/Jahr (inkl. 10 % Ust.) €21,16 (bisher €20,66; Erhöhung um 2,4 %)
- + **Kanalanschlussgebühr:** €5,20 pro m<sup>3</sup> umbauten

- Raum (bisher €5,08, Erhöhung um 2,4 %), Mindestanschlussgebühr 150 m<sup>3</sup> umbauten Raum (inkl. 10 % Ust.)
- + **Kanalbenützungsgeld:** €1,85 pro m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (bisher €1,83, Erhöhung um 1,2 %), Mindestkanalgebühr 90 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch (inkl. 10 % Ust.)
- + **Friedhofsgebühren:** Graberwerbsgebühr Einzelgrab für 10 Jahre €161,68 (bisher €157,89, Erhöhung um 2,4 %), Graberwerbsgebühr Familiengrab für 10 Jahre €194,02 (bisher €189,47, Erhöhung um 2,4 %), Urnengrab für 10 Jahre €204,80 (bisher €200,00, Erhöhung um 2,4 %), Urnengrab in Urnenblöcken für 5 Jahre €269,48 (bisher €263,16, Erhöhung um 2,4 %), Friedhofbetriebsgebühr jährlich €11,86 (bisher €11,58, Erhöhung um 2,4 %), Benützungsgeld Leichenhalle je Aufbahrung Einheimische €59,29 (bisher €57,90, Erhöhung um 2,4 %), Leichenhalle je Aufbahrung Auswärtige €59,29 täglich (bisher €57,90, Erhöhung um 2,4 %), Sezierraumbenützung €237,14 je Öffnung (bisher €231,58, Erhöhung um

- 2,4 %), Kühlraumbenützung €37,73 je Sarg täglich (bisher €36,85, Erhöhung um 2,4 %)
- + **Vereinsauto:** €0,35 pro Kilometer (inkl. 20 % Ust., bisher €0,30; Erhöhung um 16,67 %)
- + **Chronikbuch:** €34,90 (wie bisher); mit Leder einband €89,90 (wie bisher)
- + **Westendorf-Buch:** €34,90 (wie bisher)
- + **Gästeldebuch:** €4,00 (wie bisher)
- + **Ordner für Meldezettel:** €6,00 (bisher 4,00, Erhöhung um 50 %)
- + **Kehrbuch:** €2,00 (wie bisher)
- + **Hundemarke:** €2,00 (wie bisher)
- + **Kopien:** A4 schwarz/weiß €0,20 (wie bisher), A3 schwarz/weiß €0,30 (wie bisher), A4 doppelseitig schwarz/weiß €0,30 (wie bisher), A3 doppelseitig schwarz/weiß €0,40 (wie bisher), A4 farbig €0,70 (wie bisher), A3 farbig €1,00 (wie bisher), A4 doppelseitig farbig €1,10, A3 doppelseitig farbig €1,50 (wie bisher)
- + **Abzüge:** €0,05 (wie bisher), Matrize €1,00 (wie bisher)
- + **Grundbuchsatz:** €10,00 (wie bisher)



www.hochfilzer.com

**Freie Bahn im Schnee!**

Wir haben für jede Anforderung die passende Fräse.

**Fuchs Josef • Maschinenhandel & Service**  
Bichling 121 • 6363 Westendorf • 05334 6979

## Schwimmbadrenovierung

Im Herbst soll die Sanierung des Westendorfer Schwimmbades in Angriff genommen werden. Die Gemeinde geht von Kosten in der Höhe von 3,5 Millionen Euro netto aus, 2,5 Millionen davon wurden im außerordentlichen Haushalt 2014 veranschlagt. Auch der TVB soll sich an den Kosten beteiligen, schließlich hofft der Gemeinderat auch auf Mittel des Landes. Ein fixes Konzept gibt es noch nicht. Grundsätzlich geht man aber vom Neubau einer Freizeitanlage mit Gebäude, diversen Schwimmbecken und zusätzlichen Sport- und Spieleinrichtungen für den Außenbereich aus. Eine Übersiedlung auf einen anderen Platz steht ebenso nicht mehr zur Diskussion wie ein Hallenbad. Die Detailplanung soll im Lauf des Winters erfolgen, mit den Arbeiten wird man nach der heurigen Sommersaison beginnen.

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung:  
**Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr**

**Die Gemeinde Westendorf im Internet:**  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)



Der neue Hyundai i10.

Exklusiv für Sie!

**nimo Automobile**  
Martin Niedmoser  
Das etwas andere Autohaus!

Die neue Generation i10.  
Ein Statement in seiner Klasse!

Wir laden Sie herzlich ein, den neuen Hyundai i10 exklusiv vor der Österreich-Premiere zu testen. Geräumig, funktional und innovativ mit 5 Jahres-Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Für mehr Flexibilität auf der Straße! Es erwarten Sie tolle Angebote! Überzeugen Sie sich selbst!

[WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT](http://WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT)

Nimo Automobile  
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | [info@auto-niedermoser.at](mailto:info@auto-niedermoser.at)

## Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 13. Jänner (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

## Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 27. Jänner (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt)

Seit 1995 gibt es Leader in Österreich

## Strategien für neue Periode entwickeln

Kürzlich startete der offizielle Auftakt zur Bewerbung für die nächste Leader-Periode 2014 – 2020. In der Salvena Hopfgarten sammelten Vertreter jener 26 Gemeinden Ideen, die in den derzeitigen Leaderregionen Mittleres Unterinntal (MUT) und Hohe Salve bereits tätig sind.

„Seit 1995 gibt es Leader in Österreich und es ist ein Erfolgsprojekt“, erklärt Barbara Loferer-Lainer, die Geschäftsführerin der beiden Leaderregionen, die ein gemeinsames Büro betreiben, in dem die gesamte Abwicklung stattfindet. Mit Leader werden Projekte in den Gemeinden realisiert, die zu einem großen Teil von der EU gefördert und von Land und Bund kofinanziert werden. „Jeder kann mitbestimmen und Projekte einreichen“, erklärt Loferer-Lainer. Nicht möglich ist es jedoch, dass der Projektträger gleichzeitig der Nutznießer der Förderung ist.

Seit 2007 sind die beiden Regionen MUT und Hohe Salve als Leader-Region ausgewiesen und konnten beachtliche Konzepte erarbeiten und finanzieren. Ein Vorzeigeprojekt ist die „Brixentaler KochArt“, die Gastronomen zur Zusam-

menarbeit und zu einem Bewusstsein über regionale Lebensmittel gebracht hat. Ähnlich beim Projekt Woipertouring, bei dem es ebenfalls notwendig war, verschiedene Interessensgruppen an einen Tisch zu bringen um einerseits die Schitouren- und Schneeschuhgänger zu lenken und andererseits den Wildtieren Schutzraum zu sichern.

In Wörgl wurde mithilfe von Leader das Photovoltaik-Thema realisiert, in Ellmau, Angerberg und Hopfgarten wurden Obstpressen errichtet, die Moor-Allianz in den Alpen trägt zum Verständnis über Moore bei und hat dazu geführt, die Moore teilweise touristisch nutzen zu können. Der Alpbachtaler Bauernladen sichert die Nahversorgung, die Eingangs- und Ausstellungshalle im Höfemuseum Kramsach wurde ebenfalls mit Hilfe von Leader finanziert, so wie zahlreiche andere Projekte, von denen viele Firmen in der Region bei der Realisierung der Projekte Nutznießer waren.

„Nun sind wir wieder so weit wie im Jahr 2006“, animierte die Geschäftsführerin die Anwesenden, sich über die zentralen Anliegen ihrer Gemeinde Gedanken zu



Barbara Loferer-Lainer im Gespräch mit einer Gemeindegruppe (Foto: Eberharter).

machen. 2014 ist die Bewerbungsphase, ein Jahr später erfolgen die ersten Zusagen.

Welche Gemeinden in der kommenden Periode letztendlich dabei sein werden, steht noch nicht fest. Fusionieren werden voraussichtlich die beiden jetzigen Regionen MUT und Hohe Salve, vermutlich wird rund um Kufstein herum eine neue Leaderregion entstehen und einige Orte wollen der Region Pillerseetal beitreten.

Bei dieser Auftaktveranstaltung waren bewusst keine Bürgermeister eingeladen. In kleinen Gruppen und unter dem Motto „Von der Region – für die Region“ wurde eruiert, welches schlummernde Potential vorhanden ist. Zum Unterschied von der aktuellen Periode 2007 – 2013 wird jedoch gefordert, dass nicht nur Überschriften transportiert werden, sondern konkrete Projekte. Deshalb wurde vom Team des Regionalmanagements ein 10-Finger-Check entwickelt, um den Bürgern eine Hilfestellung dahingehend anzubieten, unter welchen

Gesichtspunkten Projekte für einen Antrag aufbereitet werden sollen. „Der Prozess wurde nun gestartet, soll aber wie ein Zug gesehen werden, der sich permanent in der Region bewegt, sodass jeder Bürger die Möglichkeit hat, an verschiedenen Stellen einzusteigen, um sich einzubringen“, erklärte Loferer-Lainer.

All jene, die nicht die Gelegenheit hatten dabei zu sein, sind dazu eingeladen, bis Mitte 2014 Projekte anhand des 10-Finger Checks an das Regionalmanagement weiterzuleiten.

Dieser erste Abend hat bereits gezeigt, dass die Mobilität den Bürgern ein wichtiges Anliegen ist, vor allem die Errichtung und Verbesserung von Radwegnetzen. Energieprojekte, auch im Hinblick auf energieautarke Schiregionen, bildeten bei der ersten Ideensammlung einen Schwerpunkt, ebenso wie lebenslanges Lernen, die Gestaltung von Naherholungsgebieten, Nahversorgung, Kultur- und Sozialprojekte.

Advent im Wohn- und Pflegeheim

## Dank

Im Dezember waren einige Schulklassen der Hauptschule Westendorf bei uns zu Besuch. Es wurde gesungen und musiziert, wir hatten viel Freude und es war eine willkommene Abwechslung für uns. Vielen Dank den Schülern und Lehrpersonen für die Mühe!

Am 20. Dezember kamen alle Bewohner unseres Wohn- und Pflegeheimes und ihre Angehörige sowie unser Bürgermeister Anton Margreiter, Altbürgermeister Johann Erharter und Dr. Johann Peter Kröll zur Weihnachtsfeier zusammen. Die Feier wurde vom Westendorfer Chor unter der

Leitung von Mathias Fischler und von den Westendorfer Anklöpflern umrahmt. Es wurden auch einige Gedichte von Frau Loisi Wetzinger vorgetragen. Herzlichen Dank für eure Mühe!

Wir möchten uns nochmals bei allen Freunden des Wohn- und Pflegeheimes bedanken, die immer wieder Zeit für unsere Bewohner aufbringen und uns mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützen. Ganz besonders möchten wir uns bei der Seniorenstube Westendorf für die großzügige Spende eines Reha-Rollstuhls und für den schönen Adventkranz bedanken.



Hauptschüler auf Besuch im Wohn- und Pflegeheim



Die Seniorenstube schenkte uns einen Reha-Rollstuhl.

## Hilfe für Tansania



Lea Rabl durfte im Rahmen ihres zehnwöchigen Praktikumaufenthaltes in Tansania viele wertvolle Eindrücke und Erfahrungen gewinnen.

In der Folge führten die „weihnachtlichen Spuren“ das Autohaus Fuchs zu den „Barmherzigen Schwestern“ nach Tansania - mit einer Unterstützung von 3.000 Euro für ein zukunftsreiches Bildungsprojekt.

## HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ u.a.



Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ auch Abendtermine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag 8-18 Uhr  
Samstag 8-12.00 Uhr

Redaktionsschluss: 24. Jänner



Schneeräumung professionell und sicher durchführen

## Sicher auf das Dach - und herunter

80 Kalendertage Krankenstand je Unfall – diese Zahl bildet den Durchschnitt ab, der Jahr für Jahr durch Stürze von Arbeitnehmern aus luftiger Höhe entsteht.

Schneeräumarbeiten auf den Dächern unserer Häuser werden oftmals von nicht geschulten Arbeitnehmern oder Helfern durchgeführt. Hausbesitzer und Mitbewohner sind zumeist mit den Materialeigenschaften in luftiger Höhe nicht vertraut - und sehen dadurch die vielschichtigen Gefahren nicht, die besonders bei

nicht durchbruchssicheren Dachelementen gegeben sind. Zudem müssen gerade Schneeräumarbeiten auch bei sehr widrigen Sicht- und Witterungsbedingungen durchgeführt werden.

Die Folgen der mangelnden Kenntnis der Dächer sind gravierend, Stürze aus großer Höhe verheerend. Die durchschnittliche Krankenstandsdauer von etwa 80 Kalendertagen im Falle eines Unfalles stellen nicht nur die Arbeitgeber der Unfallten vor ernsthafte Probleme, sondern vor allem

die Verletzten und ihre Angehörigen.

Dabei muss auch mit tödlichen Unfällen gerechnet werden. Die beteiligten Verantwortlichen haben zudem mit entsprechenden Schadenersatzansprüchen seitens des Geschädigten und Regressansprüchen seitens der Sozialversicherungsträger zu rechnen, wenn sie ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Deshalb die wichtigsten Tipps des Unfallverhütungsdienstes der AUVA:

Ihr Zimmerer und Statiker kann Ihnen sagen, ab wann Ihr Dach „schneefrei“ zu machen ist. Das Dach wird nicht auf Grund einer gewissen Schneehöhe vom Schnee befreit, sondern dann, wenn das Gewicht zu hoch für die Dachkonstruktion und deren Unterbau sein sollte.

Für kurzfristige Arbeiten ist die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz maßgeblich, die Arbeitenden sind anzuseilen.

Eine wirksame Überwa-

chung des angeseilten Arbeitnehmers durch eine geeignete und besonders unterwiesene Person ist erforderlich.

Die ordnungsgemäße persönliche Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz besteht aus einem Sicherheitsgeschirr einschließlich der dazugehörigen Sicherheitsseile, Karabinerhaken, Falldämpfer, Seilkürzer, Höhensicherungsgeräte etc.

Dabei sind Bauchgurte nicht zulässig. Die Sicherheitsseile sind an den dafür vorgesehenen, geprüften „Anschlagpunkten“ anzuschlagen.

Um die Seillängen richtig wählen zu können, sind „Seilkürzer“ zu verwenden. Arbeiten mit der PSA gegen Absturz dürfen nie alleine durchgeführt werden.

Zu regeln sind auch sichere Zugänge zum Dach, die Tragfähigkeit der Dachelemente (zum Beispiel Begehbarkeit) und natürlich die Absperrung „am Boden“ zum Schutz vor dem „herabgeworfenen“ Schnee.

Information der AUVA

### Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: [gemeinde@westendorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@westendorf.tirol.gv.at)

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

  
**FUCHS** GmbH  
Installationen

**Solar**  
**Alternativenergie**  
**Lüftung**  
**Klimaanlagen**  
**Gas • Wasser • Heizung**

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: [firma@fuchs-christian.at](mailto:firma@fuchs-christian.at) • Internet: [www.fuchs-christian.at](http://www.fuchs-christian.at)

Information der Tiroler Versicherung

## Wenn der Ofen zum Brandherd wird

Der erste Schnee ist gefallen, die Temperaturen sind im Keller und die Uhren auf Winterzeit umgestellt – die kalte Jahreszeit hat Einzug gehalten und die Heizsaison begonnen.

Kachelöfen und Kamine erfreuen sich in Tirol besonders großer Beliebtheit und erwärmen an kalten Wintertagen die Wohnzimmer und Stuben. Oft unterschätzt wird das hohe Brandrisiko, das von ihnen ausgeht: Die Tiroler Versicherung, bei der nahezu jedes zweite Haus in Tirol gegen Feuer versichert ist, verzeichnet jedes Jahr zwischen November und Februar einen Anstieg solcher Brände. Die Schadenssummen betragen bis zu 500.000 Euro pro Brand.

### Leichtsinn ist lebensbedrohlich

Überhitzung, Hitzestaus in alten Zwischendecken, Baumängel, Funkenflug, Holzscheite, die auf den Boden fallen, oder brennbare Gegenstände, die auf den Feuerstätten liegen gelassen werden – die Brandursachen sind vielfältig. Sie werden häufig leichtsinnig ignoriert, was im schlimmsten Fall lebensbedrohlich enden kann.

Der Respekt vor dem Feuer ist wichtig; auch wenn man solche Öfen schon seit Jahren beheizt, muss beim An-

heizen volle Konzentration gegeben sein. Zudem sollten Öfen auch laufend gewartet werden, da es bei alten Öfen oft zum Hitzestau in Zwischendecken kommt.

Bei älteren Häusern bewirkt dieser oft einen Glimmbrand, ein wenig Zugluft genügt und ein Vollbrand kann entstehen.

### Renaissance der Kachelöfen

Kachelöfen erleben seit einigen Jahren eine Renaissance. „Auffallend ist, dass Brände durch falsch beheizte oder durch Baumängel beeinträchtigte Öfen (Kachelöfen, Grundöfen, etc.) vor allem in vermieteten Almen, Wochenendhäusern, alten Bauernhäusern usw. vorkommen. Eine häufige Gefahrenquelle ist, dass Feriengäste mit dem richtigen Beheizen nicht vertraut sind. Vermieter müssen sie unbedingt richtig unterweisen“, sagen Versicherer.

### Sicherheitstipps

Unentdeckte Baumängel bei alten Gebäuden sind ein Brandrisiko – gerade bei Objekten, die nicht ständig bewohnt, sehr stark ausgekühlt sind und dann relativ schnell aufgeheizt werden.

- Unbedingt feuerfeste Bodenplatte vor dem Kachelofen einbauen.



- Neue Öfen vor Inbetriebnahme vom Rauchfangkehrermeister überprüfen lassen.
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien in der Umgebung einhalten (Teppich, Vorhänge, Decken, getrockneten Blumen, etc.).
- Asche mit genügend Wasser vermengen und in einem feuersicheren Gefäß entsorgen.
- Vorsicht mit Brandbeschleunigern, nie Spiritus u.ä. vor allem in bereits angeheizten Öfen geben.
- Keinen Abfall im Kachel-

- ofen verbrennen.
- Kachelofen regelmäßig warten.
- Feuerversicherung genau überprüfen, damit der Geschädigte im Ernstfall nicht auf seinem Schaden sitzen bleibt.
- Vermieter müssen ihre Gäste richtig unterweisen. Unter [www.tiroler.at](http://www.tiroler.at) findet sich der kostenlose Download einer „Heizanleitung“, die speziell bei Öfen, die von Gästen befeuert werden, angebracht werden sollten.

TIROLER  
VERSICHERUNG

  
UNSER FACH. IHR DACH  
**ASCHER**  
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

### Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
[spenglerei.ascher@aon.at](mailto:spenglerei.ascher@aon.at), [www.spenglerei-ascher.at](http://www.spenglerei-ascher.at)

Nachfrage und Angebot wachsen

## 15 Jahre „Schule am Bauernhof“

Das Lernkonzept „Schule am Bauernhof“ feiert bundesweit seinen 15. Geburtstag.

Neben dem Jubiläum freut sich die Landwirtschaftskammer Tirol über 16 neue Betriebe, die ab 2014 für Schülerinnen und Schüler ihre Hoftüren öffnen.

„Vor kurzem startete die achtstägige Grundausbildung für die neuen Schule-am-Bauernhof-Betriebe in Tirol.

Die Schwerpunktmodule befassten sich mit rechtlichen Themen, Kindersicherheit und Erlebnispädagogik am Bauernhof sowie Konfliktmanagement“, erklärt LFI-

Obfrau und Landesbäuerin Resi Schiffmann.

Ziel des handlungsorientierten Lernkonzeptes ist, den Bäuerinnen und Bauern „Werkzeuge“ für nachhaltige Bewusstseinsbildung auf den Weg mitzugeben. Diese ermöglichen ihnen die Umsetzung maßgeschneiderter Programmabbausteine für Hofbesuche auf ihrem Betrieb zu realisieren.

Im Rahmen des Abschlussmoduls wurden acht weitere Betriebe mit der „Schule-am-Bauernhof“-Hoftafel prämiert.

Diese Hoftafel ist ein Qualitätssiegel des Ländlichen

Fortbildungsinstitutes Tirol (LFI) für Bäuerinnen und Bauern, die entsprechend ausgebildet sind, regelmäßig Hofbesuche für Schulklassen anbieten und sich regelmäßig fortbilden.

Die Rückmeldungen überzeugen und loben die pädagogischen Erlebnistage. Allein 2013 kamen über 6.000 Personen mit dem Projekt des LFI in Berührung.

Auch LK-Präsident Josef Hechenberger ist vom Konzept überzeugt: „Die Nachfrage von Schulen für diese Lern- und Erlebnisbesuche am Hof stieg in den letzten zwei Jahren stark an. Ich freue mich sehr, dass neben den bereits 47 aktiven Betrieben weitere 16 Bauernhöfe hinzukommen. Durch ihr Engagement ermöglichen sie den Kindern direkte und authentische Zu-

gänge zum alltäglichen Arbeitsablauf am Hof und der Lebensmittelherstellung, was zum unvergesslichen Erlebnis für die Schulkinder wird.“

Die Kinder und Jugendlichen werden aktiv in Tätigkeiten (Füttern und Melken der Kühe, Brotbacken, Wollverwertung, Aussaat und Ernte von Gemüse sowie Erdäpfel, Imkerei etc.) eingebunden. Vom Mitpacken und anschließenden genüsslichen Verkosten sind die Schulklassen begeistert und ein Schritt in Richtung gesundes, eigenverantwortliches Essverhalten wird mitgegeben.

Ziel ist es, Schulkinder durch die etwas andere Bewusstseinsbildung auf den Weg zu entscheidungsfähigen und verantwortungsbewussten Konsumenten hinzuführen,

### AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER

Sie suchen, wir geben Ihnen die Chance zum Einstieg in einen interessanten Beruf

**Wir suchen:**

#### Mitarbeiter(in) im Ersatzteillager

**Wir bieten:**

- ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- einen sicheren Arbeitsplatz
- ein angenehmes Betriebsklima
- eine leistungsgerechte Entlohnung

Die Entlohnung folgt lt. Kollektivvertrag bzw. eine Überzahlung ist auf Basis Ihrer Erfahrung und Qualifikation möglich.

Bitte lassen Sie uns Ihre Bewerbung per Email: office@autobrunner.at oder per Post an **Hans Brunner Ges.m.b.H.**, zHd. Herrn Prokurist HP Gandler, Lofererstraße 10, 6322 Kirchbichl, zukommen.

**Redaktionsschluss: 24.1.**

Volksschule Westendorf

## Lesen im Advent

Gerade im Advent eignen sich viele Gelegenheiten, um Kindern - seien es die eigenen oder die uns anvertrauten Schulkinder - nette, besinnliche, lustige oder spannende Geschichten vorzulesen.

Wie schön ist es, in den Augen der gespannten und neugierigen Gesichter die Reaktionen über die soeben gehörte Erzählung mitzuerleben.

Zu Beginn des Advents wurde in einer kleinen Feier der „Adventlesebaum“ enthüllt, auf dem sich die Titelblätter aller Advent- und Weihnachtbücher der Volksschule wiederfanden.

Frau Martina Gwirl (Schulbibliothekarin an der Volksschule) überreichte allen Klassen eine Adventkalendergeschichte in 24 Kapiteln, aus dem jeden Tag ein paar Seiten vorgelesen wurden.

Die Kinder bekamen aber nicht nur vorgelesen, sondern sie machten es den Großen nach. Die Schüler und Schülerinnen der 2a lasen und erzählten aus einem vorbereiteten Bilderbuch für die Kindergartenkinder der Bärengruppe.

„Es ist toll, wenn man lesen kann!“ Darüber waren sich alle einig.





FÖRDERUNGSVEREIN  
Landesmusikschule Brixental



TIROLER  
MUSIK  
SCHUL  
WERK  
LANDESMUSIKSCHULE Brixental

**Verein zur Förderung der Landesmusikschule Brixental**

6361 Hopfgarten, Marktgasse 9  
Tel. 05335/500 66 Fax 05335/500 66-6 e-mail: brixental@lms.tsn.at

**Einladung zur**

## Jubiläumsfeier mit Konzert

„20 Jahre“

### Landesmusikschule Brixental

**Freitag, 10. Jänner 2014**  
**in der Salvena, Hopfgarten**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!**

## Kindergartenpost

Die Landjugend Westendorf hat vor der Adventzeit für alle Kindergartenkinder eine schmackhafte Jause angerichtet, für die wir ein herzliches Dankeschön aussprechen. Die Kinder haben es sichtlich genossen; es ist von der Vielfalt der Köstlichkeiten fast nichts übrig geblieben.

Alle „Kleinen“ und „Großen“ sagen auch den Mitarbeitern der örtlichen Polizei

danke, die jedes Jahr die Straßen beim Laternenumzug sichern und so eine unfallfreie Veranstaltung ermöglichen.

Ein „Extradank“ gilt unserem Nikolaus (Richard Krall), der unseren Kindern eine besondere Atmosphäre und Freude durch seinen Besuch im Kindergarten schenkt. Wir dürfen ihm auf diesem Wege auch alles Gute und baldige Genesung wünschen.

# TAXI

# Brixental

## 6465

TEL.: 05334 / 6465  
FAX: 05334 / 6161

**Öl-Gas**  
**BRENNERSERVICE**  
Reparaturen  
Verkauf & Wartung aller Marken  
Öl-Gasbrenner u. Regelungen

**Macht Ihre Heizung Probleme?**

**STEFAN SAMEK**  
**ÖL- GASBRENNERSERVICE**  
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4  
**Mobil: 0664/1144442**

24h Störungsdienst  
WWW.STOERUNGSSERVICE.AT  
**IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!**

Die Hauptschule Westendorf im Internet:  
[www.hs-westendorf.tsn.at](http://www.hs-westendorf.tsn.at)

## Gesunde Äpfel

Auch heuer leisten die Raiffeisenbanken Westendorf und Brixen einen Beitrag zur gesunden Jause in der Hauptschule. Während der Wintermonate stehen den Kindern saftige Äpfel zur Verfügung.

sie stellen allen Schülern Scheckkartenhüllen für die Büchereiausweise zur Verfügung und schenken uns die für das Mittagessen notwendigen Servietten. Während des Jahres unterstützen sie immer wieder Schulveranstaltungen durch Sponsorbeiträge und kümmern sich auch darum, dass unsere vierten Klassen alljährlich die sehr wichtige Schuldnerberatung bekommen.

Die beiden Raiffeisenbanken sind der Hauptschule das ganze Jahr über ein hilfreicher Partner. Zum Schulbeginn tragen sie dazu bei, dass unsere Kinder direkt an der Schule günstige Hefte erwerben können (in Zusammenarbeit mit „Na sowas“),

Für all diese Leistungen und das stets offene Ohr herzlichen Dank!



Hauptschule Westendorf

## Advent

Der Advent ist auch in der Hauptschule eine besondere Zeit, in der besinnliche Phasen einfach dazugehören.

Heuer spielte das Vorlesen eine wichtige Rolle. Jeden Tag versammelte sich in der Früh ein Jahrgang in der liebevoll eingerichteten Leseecke in der Aula, um einem Text zu lauschen, der von einem Schüler oder einer Schülerin vorgelesen wurde.

Die Aula war vorweihnachtlich dekoriert und verström-

te vor allem am Morgen ein bisschen vom Zauber des Advents.

Am 13. Dezember standen über 80 Schüler ganz früh auf, um an der Rorate, die auch von Kindern gestaltet wurde, teilzunehmen. Das Frühstück danach in der Schule schmeckte dann ganz besonders!

Am letzten Schultag im Jahr kamen alle Schüler und Lehrer in der Aula zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier zusammen, ehe es in die Ferien ging.



Jeden Morgen versammelte sich ein Jahrgang - im Bild die ersten Klassen - in der Aula und hörte einer weihnachtlichen Geschichte zu.



Erfreulich viele Kinder konnten die verschiedenen adventlichen Veranstaltungen mit musikalischen Beiträgen verschönern (im Bild ein Auftritt im Wohn- und Pflegeheim).

Auszeichnungen für Sportunterricht und Berufsorientierung

## Zwei Gütesiegel für die Hauptschule

Gleich zweimal wurde die Arbeit der Hauptschule Westendorf im Dezember ausgezeichnet. Nun darf die Schule zwei Gütesiegel tragen.

Das **Gütesiegel für Sport** konnte schon zum zweiten Mal errungen werden. Mit diesem Zeichen wird festgestellt, dass an der Schule – neben einem professionellen Turnunterricht – zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten angeboten werden. Bei uns sind das z.B. Eishockey, Skateboard, Snowboard, Fußball Mädchen und Klettern als Kursangebote und zwei Schülerligateams (Fußball Burschen und Volleyball Mädchen) als unverbindliche Übungen. Hinzu kommt, dass eine Schiwoche und eine Sportwoche regelmäßig durchgeführt werden. Hervorgehoben werden muss auch, dass die Turnlehrer in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Schulfachwart in Eigeninitiative einen kleinen Eislaufplatz im Schulbereich errichtet haben, der dann im Sportunterricht genutzt werden konnte.

Zum ersten Mal hat die Hauptschule Westendorf das **Gütesiegel für Berufsorientierung** errungen. Das Gütesiegel ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Tirol, der Tiroler Wirtschaftskammer, dem Landesschulrat für Tirol und der Pädagogischen Hochschule Tirol.

In den vergangenen Jahren hat es bei uns große Anstrengungen in dieser Hinsicht



Bezirksschulinspektor Georg Scharnagl, Spartenobfrau Regina Stanger (Wirtschaftskammer), Bildungslandesrätin Beate Palfrader und Landesschulinspektor Dr. Werner Mayr (v.l.) mit der Westendorfer Abordnung (Dir. Albert Sieberer, Barbara Schroll und Jolanthe Sieberer) bei der Überreichung des BO-Gütesiegels (Foto: Land Tirol/Pidner)

gegeben. Die Berufsorientierung (BO) wird als eigenes Pflichtfach (in der 3. und 4. Klasse) geführt, wobei die Schüler in der 4. Klasse eine Wahlmöglichkeit haben (entweder in Richtung höhere Schule oder in Richtung Lehre). Dazu kommen noch Betriebsbesuche im Ort und größere Firmen aus der Umgebung stellen sich in der Schule vor.

Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos auch die Berufsinformationsmesse an der Schule, bei der sich heimische Betriebe zwei Tage lang präsentiert und so Einblicke in ihr Berufsfeld ermöglichen konnten.

Zusätzlich wird alljährlich im November ein Informationsabend an der Schule organisiert, bei dem sich

verschiedenste Schulen den Eltern und Schülern vorstellen. Durch die Zusammenarbeit mit dem AMS (Arbeitsmarktservice) und arbas (Arbeitsassistenten) können etlichen Schülern noch zusätzliche Hilfen angeboten werden.

„Wer seinen Wunschberuf ergreift, ist engagierter und erfolgreicher im Job“, sagte Landesrätin Palfrader bei der Verleihung im Landhaus. „Vom hochwertigen Berufsorientierungsunterricht profitieren daher nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Tiroler Wirtschaft.“

Mit beiden Gütesiegeln waren auch Geldpreise verbunden, die den Schülern in BO und im Sportunterricht zugute kommen.

Ich möchte an dieser Stelle den zuständigen Lehrern für die erfolgreiche Arbeit danken. Zur den beiden Gütesiegeln haben aber auch andere beigetragen: Die Gemeinde ist stets hilfreich, wenn es um Material (z.B. Holzkanthölzer für den Eislaufplatz) geht oder zusätzliche Arbeiten anstehen. Natürlich unterstützen uns etliche heimische Betriebe (mit Material und Hilfe) tatkräftig. Und schließlich braucht es einen Schulwart, der mit seinem Team stets behilflich ist. Ihnen sei dafür herzlich gedankt.

Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Elternschaft bestärken uns, dass wir unseren Weg weitergehen wollen.

Albert Sieberer, Direktor

Berufsbasisschule

## Warum Polytechnische Schule?

Die Polytechnische Schule ist ein wichtiger Verknüpfungspunkt zwischen der Schulpflicht und der weiterführenden Ausbildung. Der Lehrplan wurde so gestaltet, dass die Unterrichtsinhalte auf die beruflichen Interessen der Jugendlichen flexibel abgestimmt werden kann. Die Schüler und Schülerinnen werden bestens auf die Anforderungen einer modernen Arbeits- und Wirtschaftswelt vorbereitet.

Neben der **Allgemeinbildung** erfolgt die **berufli-**



**Fachbereich Holz/Bau:**  
Genaueres und konzentriertes Arbeiten ist wichtig.



**Fachbereich Metall/ Elektro:** Auch im Schmieden werden Basiskenntnisse erworben.

**che Grundbildung in vier Fachbereichen (Holz/Bau, Metall/Elektro, Handel/Büro und Dienstleistungen/Tourismus).**

Der jeweilige Fachbereich wird vom Jugendlichen selbst, seinem Berufswunsch entsprechend, nach der Berufsorientierungsphase gewählt. Die **Berufspraktischen Wochen** und der dadurch intensive Kontakt zu Unternehmen eröffnet den jungen Leuten sehr gute Chancen auf eine Lehrstelle.

Denn es gilt gerade jetzt in Zeiten des Facharbeitermangels der Slogan „**Karriere mit Lehre!**“



**Fachbereich Handel/Büro:**  
Am Computer werden wichtige Grundkenntnisse geschult.



**Fachbereich Dienstleistungen/Tourismus:** In der Küche wird selbstständiges Arbeiten trainiert.

**Junior Company „Sweety“**

Auch heuer hat die Handel/Büro-Gruppe im Unterrichtsfach „Fachpraktische Übungen“ eine Junior Company gegründet, um auf praktischem Wege die Unternehmensabläufe erproben zu können. Man hat sich in diesem Jahr für die Produktion von Süßigkeiten in verschiedensten Variationen und zu den unterschiedlichsten Anlässen entschieden und dafür den Firmennamen „Sweety“ gewählt.

Zunächst hieß es, die Aufgaben im Unternehmen zu verteilen, eine Marktstudie durchzuführen oder ein passendes Logo zu gestalten. Danach startete die erste Produktionsphase, die unter das Motto „Advent“ gestellt wurde. In zahlreichen Unterrichtsstunden wurde gebacken und gebastelt und schließlich die Ware ansprechend verpackt.

An den beiden Elternsprechtagen an unserer Schule konnten dann die ersten Verkaufsaktivitäten durchgeführt und erste Erlöse erzielt werden.



Die Übungsfirma produziert heuer süße Überraschungen.

se erzielt werden.

**Kekse backen für die Bewohner des Altenwohnheimes**

Die Dienstleistungen-/Tourismusgruppe backte wie jedes Jahr Weihnachtskekse für unsere betagten Mitbürger im Altenwohnheim Brixen im Thale - wie das Bild unten zeigt, durchaus mit Freude! Im Rahmen einer Weihnachtsfeier überbrachten die Schülerinnen die leckeren Köstlichkeiten umrahmt mit besinnlichen Texten zur Herbergsuche



Im Bewerbungstraining im Deutschunterricht wurden wir von Frau Kühlechner (Volksbank) professionell geschult.

und weihnachtlichen Weisen und Liedern.

Die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrkräfte der Polytechnischen Schule Brixen im Thale bedanken sich bei allen Unterstützern und Betrieben für die während des abgelaufenen Jahres gewährten Hilfen und

wünschen allen Lesern ein gutes und gesundes neues Jahr!

Polytechnische Schule  
Brixen im Thale  
Pfarrfeld 1  
Tel. 05334 82012  
E-mail:  
[direktion@pts-brixen.tsn.at](mailto:direktion@pts-brixen.tsn.at)  
[www.pts-brixen.tsn.at](http://www.pts-brixen.tsn.at)



**AlpenrosenSaal**  
das Veranstaltungshaus in Westendorf - Brixental - Tirol

**10 Jahre VIERA BLECH**  
Jubiläumsabend

**8. Feb.** Beginn: 19.30 Uhr

Weiter: Die Goldrieder  
Innsbrucker Böhmisches, JPT

VK: € 10,- AK: € 12,-  
Kartenvorverkauf und Tischreservierung  
Tel. 0664 5225618

---

**Veranstaltungen Alpenrosensaal:**

Samstag 22. Feb.	Faschingsball
Samstag 08. März	Shred Down-Party
Samstag 13. März	Kabarett Dietlinde u. Hans Wernerle
Donners 20. März	Vortrag über Jerusalem
Donners 03. April	Herbert Pixner Konzert
Samstag 05. April	Gospelkonzert (Wildschönauer Gospelchor + This Chor)
Samstag 12. April	Lachgas Franz

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

WIE WIR MEHR  
FAHRSPASS BEI WENIGER  
VERBRAUCH ERZIELEN

Machen Sie sich bereit für die nächste Fahrspaß-Revolution mit dem neuen Mazda CX-5. Ausgestattet mit neuer, bahnbrechender SKYACTIV TECHNOLOGIE sowie City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle wird Perfektion neu definiert. Schon ab € 24.990,-

DER NEUE MAZDA CX-5.  
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO2-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS  
KIRCHBICHL BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
[www.autobrunner.at](http://www.autobrunner.at)

# Die besinnliche Vorweihnachtszeit

Der Dezember 2013 war geprägt von einer Vielzahl an besinnlichen und weihnachtlichen Veranstaltungen.

Erstmals seit einigen Jahren besuchte uns der Hl. Nikolaus wieder in der Westendorfer Pfarrkirche. Viele Familien mit Kindern füll-

ten die Kirche fast vollständig.

Am neuen Westendorfer Christkindlmarkt am Musikpavillon nahmen dieses Jahr erstmals 17 Stände teil – ein neuer Rekord. Und auch die zahlreichen Besucher waren begeistert von

der besinnlichen Atmosphäre am weihnachtlich gestalteten Pavillon.

Nur einen Tag später lockte der Kulturkreis in den Alpenrosensaal. Das Adventsingen, bei dem viele Westendorfer Musiker und Künstler ruhige Töne anstimmten, war ein voller Erfolg. Wenn es nach dem Wunsch der Besucher geht, dürfte diese Veranstaltung

nächstes Jahr eine Fortsetzung haben.

Am letzten Adventsonntag durften sich die Gäste und Einheimischen dann am Wohlfühlweg beim Waldadvent auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Bei Glühwein und Punsch zauberten die Weisenbläser ein paar magische Momente an die Krippe am Sandfang.



Eindrücke vom Christkindlmarkt beim Pavillon



## TVB-Öffnungszeiten:

- Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

# Kulinarische Genussgutscheine

Seit Mitte 2013 gibt es sie! Einzulösen sind sie in ganz Westendorf. Und als Ge-

schenk eignen sie sich bestens: die **kulinarischen Genussgutscheine** der Westen-

dorfer Gastronomiebetrie-

be! Diese gibt es im Tourismusbüro Westendorf schon ab €10,- zu erwerben.

„Essen und Trinken“, so

sagt man in Tirol, „halten Leib und Seele zusammen.“

Verschenken Sie ein paar genussvolle Momente und genießen Sie Westendorf auf kulinarische Weise!



**Kitzbüheler Alpen**

**Was ist los im BRIXENTAL** **Jänner 2014**

<b>So 12</b>	13:30	<b>Pferderennen auf Schnee</b> Int. Pferderennen auf Schnee in Westendorf am Hatschgerfeld - direkt neben der Bundesstraße. 6 Trabrennen, 1 Trabreiten, 1 Norikerfahren, 1 Pony-Minitrabrennen. Totto im Zielgelände. Für Verpflegung ist selbstverständlich ausreichend gesorgt! Eintritt: € 5,-
<b>16 - 19</b>		<b>12. Valartis Bank Snow Polo World Cup</b> ... in Reith bei Kitzbühel. Der Event gilt als weltgrößtes Polo-Turnier auf Schnee und brilliert durch actiongeladene Pferdesport und edles Ambiente. Genießen Sie die Eröffnung in der Kitzbüheler Innenstadt am Donnerstag genau so wie die spannenden Spiele vor der Kulisse des Wilden Kaisers. Eintritt frei!
<b>17 - 26</b>		<b>BMW Winterfreude. Erleben Sie BMW xDrive.</b> Alle aktuellen BMW Modelle können in der Zeit der BMW Winterfreude in Kirchberg an der Talstation Fleckalmbahn auf einem Parcours aus Eis und Schnee getestet werden. Weitere Infos und Anmeldung unter: <a href="http://www.bmw.de/winterfreude">www.bmw.de/winterfreude</a>
<b>18 - 19</b>		<b>Freeridecamp – Junior in Westendorf</b> Die Junior Camps sind dein Einstieg in die Welt des Freeridens. Zwei volle Tage mit den Pros der österreichischen Freerideszene machen dich startklar für das risikobewusste Erleben fetter Runs abseits überfüllter Pisten. Wir gehen anhand unserer Checkliste alle Faktoren durch, die einen sicheren Tag im freien Gelände ausmachen und sind gleichzeitig auf der Suche nach unverspurten Powderhängen, coolen Cliffs und natürlichen Kickern. Riding Tipps inklusive. Programm und Anmeldungen unter: <a href="http://www.freeridecamps.at">www.freeridecamps.at</a> (limitierte Teilnehmerzahl)
<b>Mo 20</b>	10:00	<b>Europacup Riesentorlauf der Damen</b> ... am Gaisberg in Kirchberg Startzeit - 1. Durchgang 10.00 Uhr, 2. Durchgang 13.00 Uhr
<b>Di 21</b>	10:00	<b>Europacup Slalom der Damen</b> ... am Gaisberg in Kirchberg Startzeit - 1. Durchgang 10.00 Uhr, 2. Durchgang 13.00 Uhr
<b>Di 21</b>	20:00	<b>ALPENIGLU Ice Party Hochbrixen</b> Führungen durch die ICE LAND Ausstellung. Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, coole Chill Out- und House Musik vom DJ und Cocktails aus echten Eisgläsern, stillet serviert an der Eisbar sorgen für eine einmalige Stimmung unter dem winterlichen Sternenhimmel. Kostenlose Gondelfahrt auf Hochbrixen von 20:00 -24:00 Uhr. Der Eintritt in die Eisbar inklusive Führung durch die Eiskunstaustellung kostet pro Person 3,- EUR (ermäßigter Ice Party Preis).

**Kitzbüheler Alpen**

**Was ist los im BRIXENTAL** **Jänner 2014**

<b>Mi 22</b>	10:00	<b>FIS Riesentorlauf der Herren</b> ... am Gaisberg in Kirchberg. Ein Rennen der Raiffeisen FIS-Serie Tirol mit einem internationalen und hochkarätigen Starterfeld Weltcup-Läufern und der Nachwuchselite. Startzeit - 1. Durchgang 10.00 Uhr, 2. Durchgang 13.00 Uhr
<b>Do 23</b>	18:00	<b>FIS Slalom der Herren - Hahnenkamm Warm Up</b> Slalomspport der Extraklasse und Skistars aus nächster Nähe – das bietet der „Hahnenkamm Warm-Up-Nacht-slamom“ in Westendorf. Die besten Slalomläufer der Welt nehmen bei diesem top besetzten FIS-Rennen die Gelegenheit für einen letzten Test unter Rennbedingungen vor dem Hahnenkamm-Slalom am Ganslernhang wahr. Der 25. internationale FIS-Alpenrosenpokal geht am Donnerstag, 23.- Jänner, auf der beleuchteten Nachtpiste im Westendorfer Ortszentrum in Szene. Eintritt: € 5,- / Beginn: 1. Durchgang 18.00 Uhr, 2. Durchgang 20.30 Uhr
<b>Fr 24</b>	16:00	<b>Sau're-Zipfl-Party im Café Hochland in Aschau</b> Dazu gibt es bährige Musik dem Duo „Herz Tirol“. Freiwillige Spenden für den Sozialsprengel.
<b>24 - 26</b>		<b>74. Hahnenkammrennen Kitzbühel</b> <b>FREITAG, 24. Jänner</b> 11:30 Uhr HAHNENKAMM SUPER-G 15:00 Uhr HAHNENKAMM KOMBINATIONEN-SLALOM 18:30 Uhr Siegerehrung SUPER-G & KOMBI <b>SAMSTAG, 25. Jänner</b> 11:45 Uhr HAHNENKAMM ABFAHRT 18:30 Uhr Siegerehrung ABFAHRT und <b>SONNTAG, 26. Jänner</b> 10:15 Uhr HAHNENKAMM SLALOM 1. Lauf 13:30 Uhr HAHNENKAMM SLALOM 2. Lauf anschl. Siegerehrung SLALOM  Allfällige Änderungen der Jury vorbehalten! <b>Kostenlose Großparkplätze und Shuttlezüge siehe <a href="http://www.hahnenkamm.com">www.hahnenkamm.com</a></b>



## Am 12. Jänner 2014 findet wieder das traditionelle Pferdeschlittenrennen auf Schnee statt

Aufgrund der Erbauung des Golfplatzes haben wir eine neue Rennbahn  
direkt an der Brixental-Straße – (Hatschga)

Ein besonderer Dank gilt hier den Familien Steindl (Strublhof),  
Ager (Hotel Post) und Krimbacher (Marxhof), die uns ihr Feld zur  
Verfügung stellen.

Es stehen auch dieses Jahr wieder spannende und interessante Rennen  
auf dem Programm

**6 Trabrennen**  
**1 Trbreite**  
**1 Norikerfahren**  
**sowie als besondere Attraktion**  
**1 Minitraben mit Pony's**

Beginn: 13:30 Uhr, Eintritt €5,-- (inkl. Programm)

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Die heimische Raiffeisenbank blickt auf eine 120jährige erfolgreiche Tätigkeit zurück.  
Die Bank wurde am 3. September 1893 von weitblickenden Menschen gegründet,  
um die damalige Not der Bevölkerung zu lindern.

Seitdem hat sich das Selbstverständnis für unser tägliches Arbeiten nicht geändert:  
Wir sind für die Menschen unserer Region

- ein verlässlicher und kompetenter Partner
- der finanzielle Nahversorger und
- ein attraktiver Arbeitgeber für engagierte Mitarbeiter

Als eigenständige Regionalbank treffen wir unsere Entscheidungen schnell und  
unbürokratisch hier in Westendorf, nicht in Innsbruck, Wien, Mailand oder sonstwo.

Bitte entnehmen Sie unsere angeheftete Broschüre „Prinzip Raiffeisen  
Westendorf“. Darin sind die Grundsätze für unsere tägliche Arbeit für die Menschen  
in unserer Region festgehalten.

Das Team der  
Raiffeisenbank Westendorf



## Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

### Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (20.1., 17.2.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.1., 13.2.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

### Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.1., 13.2.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im

Monat (6.2.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

### Offener Treffpunkt: Kreativ mit Nadel und Faden

Du strickst oder häkelst gerne oder du möchtest es gerne lernen, dann bist du bei uns richtig!

Es macht doch gleich mehr Spaß, wenn wir uns neben dem Handarbeiten unterhalten können und jeder dem anderen gerne hilft. Ein gemeinsames Hobby macht mehr Freude, jeder bringt seine Ideen ein und so schaffen wir auch schwierigere Stücke. Von Socken, Mützen, Stirnbänder und Schals über Taschen, Wohnaccessoires, Schlüsselanhänger etc. Jeder bringt seine Arbeit

bzw. Material selbst mit. Kaffee und Kuchen bietet die Cafeteria im Altersheim an.

Jeden zweiten Samstag im Monat (11.1., 8.2. und 8.3.) ab 14.00 Uhr im Sozialzentrum

Info für jeden, der mehr wissen will: 0680-2151499 (Nina Heydeck)

### Eltern-Kind-Spielgruppe

Gemeinsam machen wir altbekannte und neue Fingerspiele, singen Lieder, tanzen zu Bewegungs- und Kreisspielen, fertigen kleine Bastelarbeiten an und feiern die Feste im Jahreskreis. Am Anfang eines jeden Treffens findet eine gemeinsame Jause statt.

Wer Lust hat, in Kontakt mit anderen Familien zu kommen, sich aktiv mit seinem Kind zu beschäftigen und den Erfahrungsaustausch mit den anderen schätzt, der ist hier richtig und kann sich bei der Kursleiterin Christine Ehrensberger für die zehnteilige Spielgruppe anmelden.

Start ist am 21. Jänner 2013; wir treffen uns jeden zweiten Dienstag von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr in der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124, in Westendorf.

Kosten: € 40,-; Anmeldung und Info bei Christine Ehrensberger (05334/6034)

### Geburtsvorbereitungskurse

In der Schwangerschaft ist man seinem Körper näher als in jeder andern Lebensphase. Profitieren Sie von der erworbenen Fitness, der

erlernten Zuversicht und dem Selbstvertrauen und nutzen Sie den Kontakt zu anderen Schwangeren bzw. den professionellen Tipps der Hebammen. Im Jahr 2014 starten folgende Kurse:

- am 7.1.2014 um 19.00 Uhr in Westendorf mit Hebamme Monika Pall (0699-10416556)

- am 6.3.2014 um 18.00 Uhr in Hopfgarten mit Hebamme Heidi Laiminger (0699-10404870)

- am 6.5.2014 um 19.00 Uhr in Westendorf mit Hebamme Monika Pall (0699-10416556)

- am 4.9.2014 um 18.00 Uhr in Hopfgarten mit Hebamme Heidi Laiminger (0699-10404870)

- am 4.11.2014 um 19.00 Uhr in Westendorf mit Hebamme Monika Pall (0699-10416556)

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie bitte die zuständige Kursleiterin.

### Yoga - Atem, Bewegung, Meditation

Den Körper stärken, um aus eigener Kraft aufrecht zu sein. Flexibler werden, nicht nur körperlich, sondern auch im Geist. Achtsamkeit üben, für einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit sich selbst.

Beginn am Dienstag, dem 21. Jänner um 19.00 Uhr im Sozialzentrum in Westendorf; Kosten für 8 Einheiten €80,-.

Anmeldung und Fragen: Erika Stöckl, Tel. 05334/8904 (oder unter erika-yoga@aon.at)

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

## Dank

Der Sprengel dankt für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Elisabeth Lenk (Pepi Mitterer, Fa. Hans Riedhart, Margaretha Osl, Hanni Fuchs, Fam. Horst Heydeck, Matthias Hain, Fam. Peter und Helga

Hörhager, Maria Antretter, Kulturenabteilung Rotholz, Frau Christine Hödl, Fam. Franco Angerer, Frau Kathi Krall und Fam. A. und Ch. Riedmann und Fa. Morandell International GmbH) und für Frau Maria Schober (Kathi Krall).

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

## Aus der Cafeteria

Die Cafeteria im Sozialzentrum gibt es nun schon seit über sieben Jahren. Sie ist für alle Heimbewohner und Besucher zu einem gemütlichen Treffpunkt geworden und aus dem alltäglichen Ablauf im Altenwohnheim nicht mehr wegzudenken.

15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Sozialsprengels betreuen die Cafeteria und ihre Besucher täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Einnahmen fließen dem Sozialsprengel zu und kommen somit wieder den Bür-

gern unserer Gemeinden zugute.

Das Team der Cafeteria bedankt sich ganz herzlich bei allen Kuchenbäckerinnen, die uns immer wieder mit selbstgebackene Leckereien unterstützen. Ein ganz großes Dankeschön geht auch an Heimleiter Joachim, Chefkoch Robert mit seinen Mitarbeiterinnen, den Damen in der Wäscherei und das ganze Team des Sozialzentrums. Die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit ist eine große Erleichterung für uns!

*Der Nikolaus bedankt sich beim Spar-Supermarkt für das Füllen der Säckchen.*

*Die Mutter-Kind-Spielgruppe*



## Kindergruppe Simba



*Zur gemeinsamen Feier beim Laternenfest luden wir die Mitbewohner unseres Hauses zum gemütlichen Singen ein.*



*Beim Warten auf den Nikolaus sangen wir Lieder in unsrem Haus. Dann haben wir den heiligen Mann geseh'n vor unsrer Tür vorüber geh'n.*

*Ein herzliches Danke dem Nikolaus und dem Spar-Markt Westendorf für die Füllung unserer Säckchen.*

**MODELL GERLOS KOLLEKTION 2012**  
EMPF.-VK € 200,00  
**JETZT NUR € 123,00**

Jochberg MCT bison Gerlos taupe

**SEIT 1930**  
**WALKER**  
DER TIROLER SCHUHMACHER

**FABRIKSVERKAUF**  
Ganzjährig -20% bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik  
Kreisverkehr Wörgl-Ost direkt hinter Billa und OMV

**Öffnungszeiten**  
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

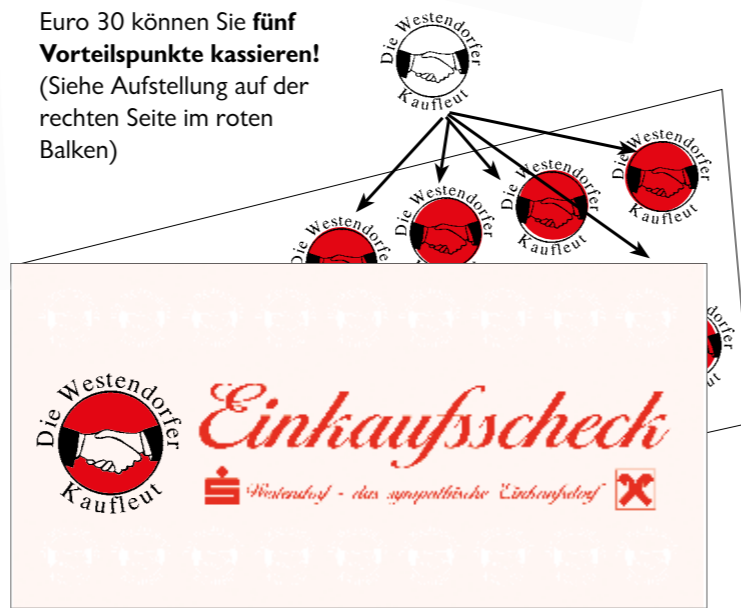
[www.stadler-schuhe.at](http://www.stadler-schuhe.at)

# NEU! NEU! NEU!

## Mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlen und zusätzliche Vorteile kassieren!



Bei einem Einkaufswert von Euro 30 können Sie **fünf Vorteile kassieren!** (Siehe Aufstellung auf der rechten Seite im roten Balken)



### Das neue Vorteile-Mehrwertsystem!

Das Jahr 2014 wird ein Vorteilsjahr, denn wer bei den 18 Vorteilsgeschäften (siehe Aufstellung rechts) mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlt erhält **zusätzliche Vorteile**.

Das Mehrwertsystem funktioniert denkbar einfach – bei jedem Einkauf mit Brixentalern erhalten Sie ab einem Einkaufswert von Euro 10,- zusätzliche Vorteile. Das bedeutet für Sie einen **Preisnachlass bis zu 6,6%** bei Ihrem nächsten Einkauf in einem Vorteilsgeschäft der Westendorfer Kaufleut.

Das Vorteile-Mehrwertsystem ist bis 31. Dezember 2014 gültig und wird auf bereits reduzierte Ware nicht angewendet. Pro Einkauf werden maximal 10 Vorteile (siehe Aufstellung auf der rechten Seite) vergeben.

### Die Vorteilsgeschäfte

Änderungsschneiderei Resi	Geschenks ABC, Dorfstr.
Apothek Westendorf	Geschenks ABC, Dorfplatz
Dorfbäck	Gerberei Niederkofler
Boutique Flic-Flac	Friseursalon HairZstück
Christls Wollecke	NA SOWAS
Die Blume	Sennerei Westendorf
Drechserei WurZRainer	Spirituosen Strasser
Elektro Antretter	Sport 2000 Ruetz
Friseursalon Roswitha	Zappelphilipp Kindermoden

### Vorteilspunkte-Vergabe wie bisher

Warenwert	Vorteilspunktevergabe
Euro 10,-*	0 Vorteilspunkt
Euro 20,-*	1 Vorteilspunkt
Euro 30,-*	2 Vorteilspunkte
Euro 40,-*	2 Vorteilspunkte
Euro 50,-*	2 Vorteilspunkte
Euro 60,-*	2 Vorteilspunkte
Euro 70,-*	3 Vorteilspunkte
Euro 80,-*	3 Vorteilspunkte
Euro 90,-*	3 Vorteilspunkte
Euro 100,-*	3 Vorteilspunkte

Es werden maximal 10 Vorteile für einen Einkaufs- bzw. Dienstleistungswert von Euro 580,- vergeben.

### Das neue Mehrwertsystem

bei Bezahlung mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen

1 Vorteilspunkt	=	1 Vorteilspunkt
2 Vorteilspunkte	=	3 Vorteilspunkte
3 Vorteilspunkte	=	5 Vorteilspunkte
4 Vorteilspunkte	=	6 Vorteilspunkte
5 Vorteilspunkte	=	7 Vorteilspunkte
6 Vorteilspunkte	=	8 Vorteilspunkte
7 Vorteilspunkte	=	10 Vorteilspunkte
8 Vorteilspunkte	=	11 Vorteilspunkte
9 Vorteilspunkte	=	12 Vorteilspunkte
10 Vorteilspunkte	=	13 Vorteilspunkte

Beim Vorteile-Mehrwertsystem werden maximal 10 Vorteile pro Einkauf vergeben.

### Vorteilspunkte-Vergabe für beide Systeme

Die Vorteilsgeschäfte haben sich verpflichtet Vorteile auszugeben!

Zuichi schau am



# „Schau zuichi Tag“

den 16. Jänner 2014 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

## Die Gewinner beim heurigen Adventgewinnspiel



Antretter Andreas	Huber Christina	Mössner Petra	Schernthanner Christine
Astner Ingrid	Kichl Manfred	Pichler Veronika	Schipflinger Elisabeth
Dummer Anton	Kiederer Elisabeth	Plieseis Anna	Schmid Michaela
Erharder Margreth	Kirchler Irmgard	Plieseis Annemarie	Schönacher Sylvia
Fill Christina	Lampl Juliane	Plieseis Brigitte	Schwaiger Maria
Fuchs Balthasar	Landsmann Gerti	Petroviova Elena	Sillaber Maresi
Freund Ernst	Margreiter Andrea	Pöll Tanja	Sounders Christine
Fuchs Sebastian	Mayerhuber Karin	Ressar Angelika	Stöckl Julia
Hausberger Franziska	Mitterer Dora	Schermer Andrea	Wahrstätter

Wir gratulieren allen Gewinnern des Adventgewinnspiels sehr herzlich.



Hiermit stelle ich  
mein Lokal für

## Polterabende

etc. zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen!  
Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger  
Niedernbichl  
Westendorf, Holzham 98  
Tel. 0676-4710541

## AV-Mitteilungen

### Freitag, 10. Jänner: Bergsteiger-Treff

mit Rodeln, je nach Schnee-  
verhältnissen

Genauere Auskunft und An-  
meldung bei Heribert Hirsch-  
mann, Tel. 0664-1635110

### Sonntag, 26. Jänner: Schitour Kuhkaser

Die Tour führt von Jochberg  
(Gasthof Alte Wacht) über  
die Spitaleralm zum Gipfel,  
2087 m. Bei guter Schnee-  
lage erwartet uns eine tolle  
Hochwintertour. Die Geh-  
zeit beträgt ca. 3,5 Stunden  
bei 1100 Hm.

Bitte verlässlich melden  
(bei Tourenbegleiter Hel-  
mut Klingler, Tel. 0664-  
8516002)!

### AV-Kinder- und Jugend- gruppe: Auf geht's zu un- serer alljährlichen Fackelwanderung!

Termin: Freitag, 24. Jänner  
(17.30 Uhr)

Treffpunkt: Parkplatz Schi-  
wiese Westendorf (Wastl-  
hof)

Nach der Fackelentzündung  
wandern wir entlang des  
Wohlfühlweges (Bichling  
und retour) und werden ge-  
meinsam versuchen, ein  
gemütliches Lagerfeuer zu  
entzünden.

Die Wanderrunde (ca. 45  
Minuten Gehzeit) wer-  
den wir bei einer Jause im  
Wastlhof ausklingen lassen.

Für die Wanderung braucht



Bei unserer Jahreshauptversammlung wurden für 25-jäh-  
rige Mitgliedschaft geehrt: Herbert Laiminger, Charlotte  
Feichtner, Johann Fuchs, Theresia Stöckl (v. l.), nicht im  
Bild sind Burgi Ager (Reith), Christian, Hedwig und Hubert  
Laiminger, Stefan und Bernhard Stöckl (alle Brixen).

ihr feste Winterschuhe – für  
alles andere ist gesorgt.

0664-73706665, besprechen  
(und dort auch anmelden)!

Eingeladen sind natürlich  
auch alle Eltern und Nicht-  
mitglieder.

Bitte meldet euch bis Don-  
nerstag, 23. Jänner, per E-  
Mail oder Telefon zurück,  
damit wir genügend Plätze  
beim Wastlhof reservieren  
können.

Wir freuen uns schon auf  
eine lustige Winterwande-  
rung. Bis bald!

Peter Prem (AV-Jugend)  
Mail: malerprem@aon.at  
Tel. 0664-2622516

### AV-Senioren: Schitag im Gebiet Wilder Kaiser-Brixental (Mitt- woch, 22. Jänner)

Wir treffen uns um 9 Uhr in  
Hochbrixen bei der Berg-  
station der Gondelbahn zu  
einem gemütlichen gemein-  
schaftlichen Schitag.

Näheres bitte mit Touren-  
begleiter Leonhard Feicht-  
ner, Tel. 05334-8420 oder

Übrigens:  
Auf [www.alpenverein.at/  
brixen-im-thale](http://www.alpenverein.at/brixen-im-thale) findest du  
jederzeit die aktuellen Be-  
richte, Termine, Fotos und  
Videos aus deiner OeAV-  
Sektion!



Klettersteige sind auch im  
neuen Jahr im Programm  
der AV-Senioren.

### Tourenprogramm 2014

5. 1. Schitour Sonnjoch / Großer Beil
10. 1. Bergsteigertreff mit Rodeln
26. 1. Schitour Kuhkaser
15. 2. Mondschein-Schneeschuhtour
16. 2. Schitour Marchkopf
9. 3. Schitour Zwieselbacher Roskogel
28. 3. Schitouren im Bereich Essener-Rostocker Hütte
13. 4. Schitour für Frühaufsteher
4. 5. Big-Foot-Tour Schnittlauchgraben
25. 5. Bergtour Malgrübler
15. 6. Bergtour Hohe Munde
25. 6. Hillclimb (Mountainbikerennen)
28. 6. Felskurs
13. 7. Bergtour Obernberger Tribulaun
26. 7. Gletschertour Ruderhofspitze
8. 8. Bergtouren in der Fanes-Gruppe (Dolomiten)
24. 8. Wanderung im Bereich Hahntennjoch
6. 9. Wanderung und Klettersteig (Rosengarten)
20. 9. Mountainbikertour (Brennerberge)
- 12.10. Fahrt ins Blaue
- 26.10. Herbstwanderung
- 9.11. Tour (je nach Verhältnissen)

### Tourenprogramm 2014 - Kinder, Jugend, Familien

- |           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| Jänner:   | Fackelwanderung                      |
| Februar:  | Schneeschuhtour                      |
| April:    | Mobilitätspark                       |
| Mai/Juni: | Klettergarten u. Abenteuerwochenende |
| Juli:     | Sommerwanderung                      |
| August:   | Familien-Übernachtungstour           |
| Oktober:  | Herbstwanderung                      |

### Tourenprogramm 2014 - Senioren

22. 1. Schitag im Gebiet Wilder Kaiser - Brixental
12. 2. Rodelpartie (Aschinger Alm)
12. 3. Schitour in der Kelchsau
16. 4. Schneerosenwanderung (Kala-Alm)
30. 4. Nordwestliche Toskana (fünf Tage)
14. 5. Inntalradtour
28. 5. Rundwanderung Harauer Sattel
11. 6. Innradweg Kiefersfelden-Oberaudorf
25. 6. Berggrundtour Weißkopfkogel-Bischof
9. 7. Klammalmrunde
23. 7. Sajatmäher-Blumenweg
6. 8. Berggrundtour Kuhmesser-Kellerjoch
20. 8. Radtour auf dem Seefelder Plateau
25. 8. Meraner Höhenweg, 2. Teil
3. 9. Berggrundtour bei der Bamberger Hütte
17. 9. Wanderung im Dorfertal
- 1.10. Leichter Klettersteig bei Cortina
- 15.10. Wanderung Alkuser See



### GTI-Reisetipp für die Wintermonate: „Abu Dhabi“

Entdecken Sie die pulsierende Hauptstadt der  
Vereinigten Arabischen Emirate und das gleichnamige  
Emirat mit seiner unberührten, beeindruckenden Natur  
auf zahlreichen Inseln, in immergrünen Oasen und in  
der unendlich scheinenden Wüstenlandschaft – z. B.:

**1 Woche im 4-Sterne Hotel „Al Raha Beach“ oder  
1 Woche im 4-Sterne Hotel „Le Meridien Abu Dhabi“**

inkl. Flug ab/bis München, Transfers vor Ort und 7 Nächte  
im Doppelzimmer mit Halbpension **ab €942 pro Person**

### Frühbuchergünstig Sommer buchen!

Viele Familienclubs wie z. B. „Club Magic Life“,  
„Pegasos“ oder „Gulet Holiday Clubs“ bieten  
besondere Sparvarianten für Frühbucher:

- \* **Kinderfestpreise ab €199**
- \* **1-Euro-Kindaktion bis 16 Jahre**
- \* **€100 Kindergeld**

Nur solange der Vorrat reicht!

### Winterzauber Lappland:

8-tägige Erlebnisreise im Februar 2014

**schon ab €1.648 pro Person**  
inkl. Flug ab/bis Innsbruck/Salzburg, Transfers,  
7 x Halbpension, Abendwanderung unter den  
Polarlichtern, Huskytour für Abenteurer,  
Tagesausflug nach Rovaniemi, Rentierausflug  
und Motorschlittensafari zum Lappenzelt



Musikkapelle Westendorf

## Jahreshauptversammlung

Am 24. November fand nach dem Cäcilienkirchgang die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle statt. Obmann Jakob Hirzinger begrüßte neben den anwesenden Musikanten und Marketenderinnen Vizebürgermeister Johann Steixner und TVB-Ortsobmann Jakob Lenk als Ehrengäste.

Des verstorbenen Pfarrers Mag. Gustav Leitner wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Der Obmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Ausschusses und ganz allgemein in der Musikkapelle. Anschließend blickte er auf das vergange-

ne Musikjahr zurück. Besondere Ausrückungen im ersten Halbjahr waren das Maiblasen (in zwei Gruppen), das Muttertagskonzert, der Bezirksfeuerwehrtag und das Trachtenfest in Altmarkt/Bayern.

Das Bezirksmusikfest war an einem Samstagnachmittag im Juli in der Aschau. Nach dem letzten Platzkonzert stand noch die Teilnahme beim Oktoberfestumzug in München auf dem Programm. Diese Ausrückung war zweifellos ein Höhepunkt im Musikjahr.

Nach dem Erntedankfest wurde dann fleißig für das Cäcilienkonzert geprobt,

das wieder der musikalische Höhepunkt des Jahres war.

Wie Kapellmeister Johann Gossner berichtete, gehören derzeit 63 Musikanten und 5 Marketenderinnen der Musikkapelle an. Neu hinzugekommen sind heuer Anna Maria Werlberger, Anna Maria Steixner, Martin Krall, Matthias Gossner und Johanna Entleitner.

Insgesamt gab es 16 Konzerte, 43 Gesamtproben, 11 kirchliche Ausrückungen und 7 weltliche Ausrückungen (insgesamt also 77 Zusammenkünfte). Hinzu kommen noch 20 Registerproben und zahlreiche Ausrückungen der Bläsergrup-

pen und des Jugendblasorchesters.

Für die Volksschule wurde eine Instrumentenvorstellung durchgeführt, die von Liane Degiampietro geleitet wurde, Peter Laiminger und der Kapellmeister haben mitgeholfen. Vorge-

stellt wurden vor allem jene Instrumente, bei denen ein Bedarf gegeben ist (Horn, Posaune, Klarinette, Schlagzeug).

Ein sehr trauriger Anlass im Berichtsjahr war die Beerdigung von Pfarrer Mag. Gustav Leitner. Die Musikkapelle hatte dabei ein umfangreiches Programm zu bewältigen.

Das Cäcilienkonzert war sehr gut besucht - der Saal war voll - und ist bestens verlaufen. Kapellmeister Gossner war mit der Leistung sehr zufrieden.

Das neue Jahr bringt wieder einige besondere Ausrückungen mit sich. Zu nennen sind vor allem das Konzertwertungsspiel in Reith am 17.5. und das Bezirksmusikfest in Hopfgarten am 17.8.

Der Kapellmeister bedankte sich bei allen Musikanten für ihren Einsatz. Besonders betonte er auch den Einsatz von Rene Schwaiger mit dem Jugendblasorchester und gratulierte zum Diplom (Jugendblasorchesterleiter). Ein Dank gebührt auch Johanna Hirzinger für die Gestaltung der neuen Homepage.

Geschäftsführer Robert Wechselberger dankte der Gemeinde und dem TVB für die Unterstützung sowie seinem Vorgänger Johann Hirzinger für die Mithilfe. Anschließend schlüsselte er die Einnahmen auf (insgesamt € 37.674,12). Bei den Ausgaben (insgesamt €39.308,93) fällt vor allem der Ankauf neuer Kleidungsstücke für den Nachwuchs ins Gewicht (€6.714,55). Das Jahr musste also wieder mit einem Minus beendet werden.

Die Kassa wurde von Daniela Haidacher, Johann Hirzinger und Georg Margreiter überprüft und für in Ordnung befunden. Der Antrag auf Entlastung des Geschäftsführers wurde einstimmig angenommen.

Jugendreferent Rene Schwaiger berichtete, dass das Jugendblasorchester derzeit aus 22 Mitgliedern

besteht, der Altersdurchschnitt liegt knapp unter 15 Jahren. Er würdigte die Leistung des Musiknachwuchses und wies darauf hin, dass alle Mitglieder noch Schüler sind und etliche auch schon bei der Musikkapelle mitwirken. Auch auf einige Ausrückungen kann das Jugendblasorchester verweisen.

Der Nachwuchs war wieder sehr erfolgreich. Das JMLA in Bronze haben Andre Schmid, Anna Maria Steixner, Anna Maria Werlberger, Johanna Entleitner, Matthias Gossner, Maximilian Schermer und Martin Krall abgelegt. Das JMLA in Silber haben Johanna Hirzinger, Jakob Hirzinger und Sebastian Antretter errungen.

Die Jugendarbeit ist eine wichtige Säule des Vereins. In diesem Sinne dankte der Jugendreferent dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit, seinen Jungmusikern für den Einsatz und allen, die beim JBO aushelfen.

Wie Obmann Jakob Hirzinger erklärte, beginnen nun bereits die Planungen für das Bezirksmusikfest 2016 (12.-14.8.).

Vizebürgermeister Steixner dankte im Namen der Gemeinde und gratulierte zu den Leistungen. TVB-Ortsobmann Lenk dankte für die vielen Ausrückungen. Der TVB wird auch weiterhin gerne Konzertreisen unterstützen, da diese Reisen auch für die Tourismuswirtschaft sehr sinnvoll sind.

Mit einem abschließenden Dank beendete der Obmann die Sitzung und wünschte noch eine schöne Adventzeit.



Nach der stimmungsvollen Nikolausfeier der Volksschule konnten auch heuer wieder 133 Weihnachtspakete für Waisenkinder in Rumänien an die Vertreter von Round Table Kitzbühel übergeben werden. Im Rahmen einer österreichweiten Aktion wurden zusammen mit den Schulen im Bezirk zahlreiche Weihnachtspackerl gesammelt.

Der Round Table 39 Kitzbühel bedankt sich bei allen teilnehmenden Schulen und besonders bei den Kindern für ihr tolles Engagement. Die Aktion war ein voller Erfolg. Die rumänischen Kinder freuten sich sehr über die Pakete zur Weihnachtszeit.



## Die Seniorenstube dankt

Der Weihnachtsbasar der Seniorenstube ist wieder einmal vorbei. Viele, viele sind gekommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Danken möchten wir auch allen, die uns in irgendeiner Form geholfen haben. Ein besonderer Dank den vielen Frauen, die uns wieder mit Kuchen, Torten und Brot verwöhnt haben. Wir

alle haben uns darüber sehr gefreut. Das Geld, das wir mit eurer Hilfe eingenommen haben, werden wir wie immer denen zugute kommen lassen, die Hilfe brauchen. Die Besucher und Betreuer der Seniorenstube wünschen allen Westendorferinnen und Westendorfern ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014.

## Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 9. Jänner  
Donnerstag, 23. Jänner  
Donnerstag, 6. Februar

EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT

Allrad

technik aus Österreich



SPORTAGE



The Power to Surprise

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

€ 4.000,-  
PREISVORTEIL<sup>1)</sup>

AUTOHAUS  
KIRCHBICHL BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 149-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-6,4 l/100km  
Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Kia Sportage Cool 1.6 GDI inkl. Österreich-Paket um € 23.590,- inkl. € 1.000,- Ausstattungsvorteil, € 2.000,- Sommerbonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank. Optionales Österreich-Paket u.a. mit 2-Zonen Klimaanlage, Lederlenkrad, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Regensensor uvm. limitiert erhältlich. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

VC Klafs Brixental

## Herren bleiben Nummer 1 im Unterland

Mit zwei eindrucksvollen Siegen in der Landesliga B am 1. Dezember in Going bestätigten die Herren I des VC Klafs Brixental ihre Vormachtstellung im Tiroler Unterland. Gegen den VC Wipptal stand ein klares 3:0 (25:21, 25:14, 25:15) zu Buche, im Unterländer Derby gegen den VC St. Johann gewannen die Brixentaler nach einem 0:1-Satzrückstand noch relativ klar mit 3:1 (12:25, 25:11, 25:10, 26:24) und sind somit vorzeitiger Sieger des Grunddurchgangs.

Nachdem der VCB und der VC St. Johann zuvor die Wipptaler jeweils mit 3:0 in die Schranken gewiesen hatten, war das Unterländer

Derby ein echter Volleyball-Knaller. Fulminant und übermächtig präsentierten sich die St. Johanner im ersten Satz, die VCB-Spieler fanden gegen den hervorragenden Block kein Gegenmittel und gingen mit 12:25 klar unter. Kurz und Co fanden aber schnell ins Spiel zurück. Mit 25:11 und 25:10 ließen die VCBler wiederum den St. Johannern keine Chance und waren in dieser Phase unantastbar. Den vierten Satz konnte der VC St. Johann wieder offener gestalten und hatte sogar einen Satzball, der VC Klafs-Brixental war aber mental stärker und brachte den 3:1-Sieg noch ins Trockene. „Im vierten Satz war es noch



einmal eng, aber wir waren nach den klaren Satzgewinnen psychisch einfach im Vorteil und haben die drei Punkte nach Hause geholt“, freute sich Obmann und Trainer Rudi Mihalic. Mit den beiden Siegen bleiben die Herren I des VC Klafs Brixental unangefochten an der Tabellenspitze und sind im Grunddurch-

gang nicht mehr einzuholen. Nach der starken Serie von sechs Spielen in den letzten drei Wochen (6 Siege, 18 Punkte, Satzergebnis 18:2) steht erst einmal Regeneration auf dem Programm und die Vorbereitung auf die nächsten Spiele im Jänner in der Landesliga B (Heimspiel gegen Reutte) und im Tiroler Cup.

VCB-Nachwuchs

## Kräftiges Lebenszeichen

Die Kooperation mit der Sportmittelschule Wörgl I trägt erste Früchte für den VC Klafs Brixental.

Vor allem die Neueinsteiger bei den Burschen, die U-13-Mannschaft, kann sich nach vier Spielrunden für die obere Play-Off qualifizieren und lässt sogar die arrivierten Teams von Hypo Tirol hinter sich. Dabei spielen drei Spieler in dieser Mann-

schaft, die eigentlich vom Alter her noch bei den U 12 teilnahmeberechtigt wären. Auch die Mädchen spielen in den diversen Nachwuchsligen schon sehr erfolgreich mit.

Insgesamt nimmt der VCB heuer an sechs Nachwuchsbewerben des TVV teil. Alexander Manzl spielt als Stammspieler im Tiroler Jugendkader.

VCB-Damen

## Herbstmeistertitel

Nach vier klaren Siegen in nur drei Wochen sicherten sich die Damen des Volleyballclubs Klafs Brixental vorzeitig, ungeschlagen die Herbstmeisterschaft in der Landesliga C.

Gegen die Mädels aus dem Wipptal startete man leicht unkonzentriert. Die Folge: Mit einem Satzrückstand ging man in die zweite Runde. Doch ab da sammelten sich die VCBlerinnen wieder und bewiesen ihre Souveränität in dieser Saison. 3:1 hieß der Endstand.

Das wohl schwierigste Spiel mit schier endlosen Ballwechseln und einer wahren Abwehrschlacht lieferte man sich dann noch am gleichen Tag gegen die Damenmannschaft aus Neustift. Zwar konnte man auch hier 3:1 gewinnen, doch das Ergebnis fiel wesentlich knapper aus, als dies vermuten lässt. Am Ende geht der Sieg dank des besseren Teamgeistes aber doch klar in Ordnung.

Nur eine Woche später gastierten die Damen der

„G'Spritzt'n“ in Hopfgarten. Nach weniger als 90 Minuten war aber auch dieses Spiel mit 3:1 aus Sicht des VC Klafs Brixental gewonnen.

Das wohl spannendste Spiel (Erfahrung aus den letzten Spielzeiten) schien die Begegnung gegen die TU Schwaz zu werden. Das erste Mal in der Saison konnte Trainer Stephan Bannach an diesem Spieltag auf seine komplette Mannschaft zählen, welche zuvor durch Verletzungspech einige Ausfälle zu verkraften hatte. Konzentriert und motiviert gingen die Mädels rund um Kapitänin Stefanie Paratscher ans Werk. Ziel: Herbstmeister werden!

Schon im ersten Satz zeigten die VCB-Damen, dass es ihnen mit dem Saisonziel „Aufstieg“ ernst ist. 25:17 ging der erste Satz klar an das Heimteam aus dem Brixental. Ein kurzes Aufbäumen der Schwazerinnen machte den zweiten Satz lange spannend. Am Ende konnten die VCBlerinnen



aber auch diesen Satz mit 25:23 für sich entscheiden. Im dritten und entscheidenden Satz machten sie dann mit den Schwazerinnen kurzen Prozess und schickten diese nach nicht mal 60 Minuten Spielzeit mit 25:15 und 3:0 in Sätzen nach Hause.

Dadurch sicherte man sich auch gleichzeitig – ohne Spiel- und Punktverlust –

den Herbstmeistertitel in der Volleyball-Landesliga C der Damen.

Ab Jänner geht es dann endgültig um den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Heiße Spiele und harter Kampf dürfen in der Sporthalle in Hopfgarten erwartet werden. Die Mädels des VCB freuen sich schon auf viel Besuch und spannende Turniere!



**WAS IST LOS IM  
GASTHAUS STEINBERG**

**-17.01.-26.01.2013**

Brixentaler Lammwochen  
ein wahrer Winter Genuss

**- Windauer Eistock Gaudi**

Eisstockschiessen inkl. Eistock  
1xGlühwein, 1xShot  
Taxitransfer hin & retour  
ab 4 Personen à 16,50

**„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“**





**GASTHAUS STEINBERG**  
Hinterwindau 54  
6363 Westendorf  
05334 2534  
info@gasthaus-steinberg.at  
www.gasthaus-steinberg.at

## Frauentreff Brixen im Thale

### Lebensfreude als Geschenk und Aufgabe

Im Gespräch machen wir uns die Bedeutung und Kraft unserer Gedanken bewusst und werden bemerken, dass wir uns oft selbst im Weg sind. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Ernährung und deren Verdauung für unser Wohlbefinden, denn der Darm, das „Bauchhirn“, denkt mit.

Referent: Dr. Richard Lanner

Termin: Donnerstag, 16. Jänner 2014, 9.00 Uhr  
Pfarrhof Brixen im Thale.  
Teilnehmer-Beitrag: €3,-; Kinderbetreuung



**Monats-Highlight  
im Jänner**

*Ein basischer Start...*

**Details: [www.aromastube.at/jaenner](http://www.aromastube.at/jaenner)**



**Kathrin's Aromastube - Kathrin Riedmann**  
Kelchsau-Unterdorf 37c | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Mobil: +43 (0) 660 / 10 09 793 | E-Mail: info@aromastube.at  
[www.aromastube.at](http://www.aromastube.at) | [www.facebook.com/kathrinsaromastube](https://www.facebook.com/kathrinsaromastube)

*Die Engelein vom Nikolaus bedanken sich beim Feinsinn für die leckere Pizza.*

*Kath. Familienverband*

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**



Der Westendorfer Kulturkreis durfte sich beim Adventsingen am 15. Dezember über einen vollen Alpenrosensaal und viel Zuspruch und Lob freuen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, die unentgeltlich aufgetreten sind, herzlich bedanken. Zwei Bläsergruppen der Musikkapelle, die Geschwister Hirzinger, der Volksschulchor, Sepp Kahn, die Anklöpflergruppe und die Volksbühne sorgten für ein buntes besinnliches Programm und echte vorweihnachtliche Stimmung.

Der Erlös aus den freiwilligen Spenden wird künftigen Härtefällen in unserer Gemeinde zugute kommen.

Fotos: P. Aschaber, F. Wagner



**KULTUR  
KREIS  
WESTENDORF**

**Der SV Moskito Westendorf wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern ein gesundes Jahr 2014!**

Obst- und Gartenbauverein

## Das Mulchen

Das Abdecken des Bodens mit organischem Material bezeichnet man als Mulchen. Dazu eignet sich praktisch alles, was im Garten an Grünmasse und Zweigen anfällt. Es sollte möglichst fein geschnitten oder am besten gehäckselt sein. Denn feiner Mulch lässt sich nicht nur besser und gleichmäßiger verteilen, sondern verrottet rascher und gibt auf diese Weise seine Nährstoffe schneller frei. Außerdem bietet eine Mulchschicht einen guten Schutz gegen Austrocknung.

Laubmulch und Heckenchnitt soll man vor dem Ausbringen drei bis vier Wochen anrotten lassen.

Mangelzustände des Bodens können durch spezielle Mulchmischungen ausgeglichen werden.

Bei Stickstoffarmut: Brennnesselmulch und Rasenschnittgut.

Fehlt es an Kali: Farnblätter, Beinwell.

Bei häufigem Pilzbefall fehlt Kieselsäure: Schachtelhalm und Brennnesseln.

**Achtung:** Seit Jahren bietet der Handel mit großem Erfolg Rindenmulch an. Durch diesen Rindenmulch wird dem Boden anfänglich Stickstoff entzogen, da die Bodenorganismen zur Umwandlung der Rinde Stickstoff benötigen, welchen sie aus dem Boden entziehen. Eine Abhilfe gegen diesen Entzug ist das Ausbringen von Hornspänen oder einem Langzeitdünger wie zum Beispiel Oscorna Animalin unterhalb der Rindenschicht.

Das Schneckenproblem wird durch die „Mulcherei“ nicht behoben. Ein Tipp zum Schneckenklauen: Unter umgestülpten Blumentöpfen aus Ton verstecken sich die Nacktschnecken mit Vorliebe. Sie kleben innen an den Wänden der Töpfe und lassen sich so leicht beiseitigen.



In diesem Ribiselgarten wurden sogar schon Bettfedern als Mulch verwertet.

Bergrettung Westendorf

## Viel Interesse bei Lawinenseminar

140 Interessierte aus Nah und Fern, unter ihnen auch viele junge Sportler, waren am 13. Dezember in den Alpenrosensaal gekommen, um die Vorträge zur Lawinenproblematik nicht zu versäumen. Der Alpinsachverständige Walter Würtl, der Ausbildungsleiter der Tiroler Bergrettung, Peter Veider, Notarzt Thomas Grißmann und Christoph Ager, Einsatzleiter der Ortsstelle Westendorf, legten dabei den Schwerpunkt auf die notwendige Ausrüstung so-

wie auf die Kameradenhilfe, die ständig geübt werden muss, damit sie im Ernstfall schnell und richtig durchgeführt wird.

Die Praxis stand dann am nächsten Tag im Bereich Talkaser/Laubkogel auf dem Programm. Zehn Zweierteams der Bergrettung Westendorf übten mit den Kursteilnehmern das rasche Auffinden und Bergen von Verschütteten. Den Abschluss bildete eine Vorführung dreier Lawinenschutzführer mit ihren Tieren.



## Senioren-Weihnachtsfeier

Der Pensionistenverband, Ortsgruppe Westendorf, lud seine Mitglieder und Freunde am 13. Dezember zur Weihnachtsfeier im Alpenrosensaal ein.

Obmann Sepp Achrainger konnte 241 Mitglieder, unter ihnen Bürgermeister Anton Margreiter, Altbürgermeister Johann Erharter, Landesobmann Hans Tanzer und die Musikanten begrüßen.

Bürgermeister Margreiter und Tanzer überbrachten besinnliche Weihnachtsgrüße, anschließend spielten

die Buam Maxl und Martin (mit Ziehharmonika und Gitarre), die Sänger Liane und Seppi wurden von Peter mit der Zither begleitet. Zur Abwechslung spielte noch Engelbert auf verschiedenen Instrumenten.

Die Anklöpfler rundeten den musikalischen Nachmittag ab.

Es war wieder eine wunderschöne Weihnachtsfeier, zu der auch Alpenrosensaalchefin Tina mit gutem Essen und Getränken wesentlich beigetragen hat.



## Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:**

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkkörbe für jeden Anlass.

**Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 05334-6698 od. 0664-5109667:**

Übernahme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial. Verkauft getrocknetes Hackgut und kaufte Brennholz/Schleifholz aller Art. Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.).

**Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780:**

Salvenberger Schnittkäse, Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft.

Bitte um rechtzeitige Bestellung!



**Boardes Playground - Termine Februar**

**02.02.2014 Sprungbrett / Snowboard**  
Im 4. Jahr ist Nicola Thost wieder mit der Talentscouting-Serie in den Alpen unterwegs um junge Snowboard Talente zusammenzubringen und sie auf ihrem Weg zum Snowboard Pro mit besonderen Erlebnissen zu begleiten.  
Infos & Anmeldung [www.facebook.com/sprungbrett](http://www.facebook.com/sprungbrett)

**15.02.2014 Junior Jam Mini-Slopestyle / Snowboard & Freeski**  
Junge Snowboarder & Freeskier bis 16 Jahren können auf der speziell errichteten Mini-Slopestyle Line ihr Talent unter Beweis stellen.  
Das Motto lautet mitmachen, Spaß haben, Contestluft schnuppern.  
Es gilt erste TTR Punkte zu holen und tolle Sachpreise zu gewinnen.

## Schnauzer für die Krebshilfe

Was weißt du über Krebs? Offen für alles? Keine Scheu darüber zu reden? Es betrifft uns alle!

Wir, die Shredheadz, wollten Akzente setzen, haben uns informiert, offen geredet, an Ideen gearbeitet und versucht diese auch in die Tat umzusetzen. Im Zuge der internationalen „Movemberbewegung“ wollten wir Solidarität mit Krebsopfern und Patienten zeigen und haben uns deshalb einen „Schnauzer“ wachsen lassen. Das Markenzeichen dieser Hilfsbewegung, der Schnauzbar, soll die notwendige Aufmerksamkeit erregen und helfen, möglichst viel an Spendengeld zu sammeln. Beim einen wucherte es mehr, beim an-

deren etwas weniger. Egal, der Gedanke zählt!

Mit Hilfe eines aus dem Movember-Ursprungsland Australien stammenden Spiels und einer großartigen Abschlussbenefizparty wurden fast €1000.- gesammelt. Dieser Betrag wurde aus dem Vereinsbudget dann noch auf €1200.- erhöht und der Krebshilfe Tirol überwiesen.

Großer Dank gilt Josè von „Cafe-Bar Friends“, den Audioheadz, MKS, dem Geschenks-ABC und natürlich jedem einzelnen, der dazu beigetragen hat, dass diese Summe zustande gekommen ist. Vielen Dank!

Mehr Infos zu „Movember“ gibt's auf [www.movember.com](http://www.movember.com)



Rotes Kreuz Brixental

## Weihnachtstafel

Wie schon im vergangenen Jahr hatten wir auch zu diesem Weihnachtsfest eine ganz besondere Überraschung für die Kunden der Lebensmitteltafel Brixental.

Mit der Hilfe einiger Sponsoren konnten wir wieder für jeden bedürftigen Haushalt ein Paket mit Grundnahrungsmitteln zusammenstellen. Da wir diese normalerweise nicht so oft im Angebot haben, ist es immer etwas Besonderes, wenn wir unsere Kunden damit verwöhnen dürfen.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Gartengestalter Sulzenbacher, der Tischlerei Decker, der Bäckerei Hirzinger, dem Einrichtungshaus Weko, dem Lionsclub Wörgl, der Firma

APL Apparatebau und privaten Spenden, die unserem Spendenauftrag gefolgt sind und uns so bei unserer Weihnachtsaktion unterstützt haben.

Wir freuen uns jederzeit über Spenden, die zu 100 Prozent unseren Kunden zugute kommen: Kennwort „Lebensmitteltafel“, an das Rote Kreuz, Ortstelle Brixental, Konto-Nr. 39222, Raiba Hopfgarten, BLZ 36245).

Leider sind wir nach wie vor sehr knapp besetzt und freuen uns über jeden neuen Mitarbeiter (einmal im Monat Samstag nachmittags). Interessierte können sich bei Herrn Karsten Brinker unter der Telefonnummer 0681-10120359 melden.



**prodesign** Inh. Richard Krall  
WERBE SERVICE

Immer sichtbar ... mit Werbepänen  
oder der Beschriftung Ihres gesamten Fuhrparks

Tel. 0664 280 57 11 ... wenn Qualität und Preis entscheiden!

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS  
VON KUNDEN EMPFOHLEN

FIS-Nachtslalom wieder bestens besetzt

## Top-Stars beehren Westendorf

Der beste FIS-Slalom der Welt: So bezeichnen die Profis aus dem Schizirkus den alljährlichen FIS-Slalom in Westendorf. Am Donnerstag, den 23. Jänner 2014, ist es wieder soweit. Da geben sich die Weltcupstars ein Stelldichein auf dem Zieplhang und tausende Zuschauer werden wieder und sich vom Schisport in Exzellenz begeistern lassen.

Der FIS-Nachtslalom in Westendorf ist in der Hah-

nenkammwoche nicht wegzudenken. Die Top-Stars aus dem Weltcup messen sich dabei mit Nachwuchsläufern vor einer sensationellen Kulisse und auf einem der bestens und schwierigsten Slalomhänge der Welt. Diese Mischung garantiert für Slalomsport der Extraklasse, der Zuschauer aus ganz Tirol in seinen Bann zieht.

Kein Wunder, kommen sie doch bei dem Rennen voll auf ihre Kosten. Neben Schisport auf Weltcup-



Auch heuer wird in Westendorf wieder Schisport der Extraklasse gezeigt (Foto: SC Westendorf).

Niveau sind die Stars in Westendorf ihren Fans so nah wie nirgends anders. Schibegeisterte erleben ihre Stars wirklich aus der Nähe, nicht getrennt durch fünf Zäune. Beim traditionellen Hahnekamm-Warm-Up gibt es die Idole zum Anfassen. Bei keinem anderen Rennen der Welt ist man den besten Slalomläufern der Welt so nahe wie in Westendorf.

Auch heuer kann sich die Startliste wieder sehen lassen. Erwartet werden die schwedische Mannschaft mit dem Zweiten von 2013, Axel Baeck, die Franzosen mit dem Vorjahrsieger Jean-Baptiste Grange, die Slowenen, die Italiener mit dem Drittplatzierten des Vorjahrs, Manfred Moelgg, die Kanadier, natürlich wird

das deutsche Slalom-Ass Felix Neureuther in Westendorf sein und die Norweger werden ebenfalls eine starke Abordnung schicken. Auch der eine oder andere ÖSV-Läufer ist heuer wieder mit dabei.

Fast alle aus den Top 20 des Slalomweltcups haben in Westendorf gemeldet.

Nicht zuletzt die hervorragende Piste lockt die Stars der Slalomszene alle Jahre wieder nach Westendorf, auch die einzigartige Stimmung beeindruckt die Schiartisten.

Start des ersten Durchgangs ist am Donnerstag, den 23. Jänner 2014 um 18 Uhr, Start des zweiten Durchgangs ist 20.30 Uhr; Eintritt: €5,-

## Dank

Die Katholische Frauenbewegung bedankt sich für die Teilnahme an der Adventwanderung, besonders bei den Bläsern, bei den Anklöpflern, beim Dorfbäck für das Klotzenbrot und die Lebkuchen und bei allen, die mitgeholfen haben.

Unser Pfarrer hat uns natürlich sehr gefehlt, in Gedanken waren wir sicher alle bei ihm.

Wir wünschen allen ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.



**Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.**


**Sonntag, 12. Jänner,  
Taufe des Herrn**

10,15 Hl. Messe f. Anna Linser – f. Engelbert Zott – f. Rosina Pinggera u. Anna Nössing z. Gbtg. – f. Franz Schober z. StA. – f. Andreas Wurzrainer z. StA. – f. Josef Rieser z. StA. m.E. Eltern u. Geschwister – f. Christian Hirzinger z. StA.

**Dienstag, 14. Jänner,  
Hl. Felix**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Margarethe Ager

**Mittwoch, 15. Jänner**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Christina Antretter - f. Johann Fohringer - f. Anton Faistenauer - f. Josef Holzner m.E. Theresia

**Freitag, 17. Jänner,  
Hl. Antonius**

8,45 Hl. Messe f. Katharina Pöll m.E. Johann

**Samstag, 18. Jänner**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Josef Fohringer z. StA. – f. Hannes Margreiter m.E. Manfred Schwaiger - f. Alois Haller – f. Josef Ganner u. Eltern – f. Patrick Treichl z. StA.

**Sonntag, 19. Jänner, 2.  
Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Sebastian Berger – f. Maria Schober – f. Simon Riedmann – f. Emma Wolf z. StA. – f. Elise Achrainner – f. Andreas Auer

**Dienstag, 21. Jänner**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

**Mittwoch, 22. Jänner**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Aloisia u. Georg Entleitner u. Resi Hauser – f. Hansi Aschaber, Hans Aschaber u. Peter Zaß

**Freitag, 24. Jänner,  
Hl. Franz von Sales**

19,00 Hl. Messe f. Josef Schwaiger, Kälberpoit

**Samstag, 25. Jänner,  
Bekehrung des  
Hl. Apostels Paulus**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Verstorbene der Familie Ehrensberger, Wirnsbichl - f. f. Franz Althaler – f. Marianne Rieser, Rothen – f. Maria Steindl z. StA. m.E. Anna Schipflinger - f. Fritz Margreiter m.E. Katharina u.

Marianne - f. Georg Schroll u. arme Seelen.

**Sonntag, 26. Jänner, 3.  
Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair – f. Stefan Schroll – f. Elisabeth Lenk - f. Josef Aschaber – f. Josef Klingler

**Dienstag, 28. Jänner,  
Hl. Thomas von Aquin**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Margarethe Ager

**Mittwoch, 29. Jänner**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Vespertagesdienst

**Freitag, 31. Jänner,  
Hl. Johannes Bosco**

19,00 Hl. Messe f. arme Seelen - f. Josef Steger – f. Christian Simkovics – f. Barbara Aschaber

**Samstag, 1. Februar**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Kerzenweihe beim Vereinshaus u. Lichtprozession zur Kirche, anschließend hl. Vorabendmesse f. Ursula Neuschmid – f. Anton Gassner z. StA. – f. Anton Krall z. StA. – f. Elisabeth u. Anton Faistenauer - f. Annalies Schmid - f. Maria u. Leonhard Schroll

**Sonntag, 2. Februar,  
Darstellung des Herrn,  
Lichtmess**

10,15 Hl. Messe f. Josef Holzner m.E. Theresia – f. Johanna Rehrl m.E. Johann Leitner-Hölzl – f. Johann, Christine u. Josef Schernthanner – f. Maria Schober

**Dienstag, 4. Februar,  
Hl. Veronika**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Aloisia Weiß

**Mittwoch, 5. Februar,  
Hl. Agatha**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Chris-

tina Antretter – f. Simon Riedmann

**Freitag, 7. Februar,  
Hl. Richard**

8,45 Hl. Messe f. Karl Kruselburger

**Samstag, 8. Februar**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Marianne Eisenmann – f. Johann Fohringer – f. Peter Pirchl z. StA.

**Sonntag, 9. Februar, 5.  
Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Engelbert u. Anna Zott – f. Katharina Margreiter m.E. Fritz u. Marianne – f. Andreas Auer

**Freitag, 10. Jänner,  
Hl. Gregor**

8,45 Hl. Messe f. Maria Vorderwinkler – f. Rosina Pinggera z. StA. – f. Johannes Wolf

**Samstag, 11. Jänner,  
Hl. Theodosius**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. arme Seelen – f. Johann Stöckl – f. arme Seelen – f. Andreas Hetzenauer – f. Elisabeth Lenk



**Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unseren Herzen bist du geblieben.**

**Christian Hirzinger**

Wir gedenken deiner zum dritten Jahrestagesdienst am Sonntag, den 12. Jänner um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Deine Familie



Zum fünften Todestag unserer lieben Ehegattin, Mutti, Oma und Schwester

**Maria Vorderwinkler**

*Immer, wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten dich gefangen,  
was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

Deine Familie

Danke für die Gebete, die Besuche des Grabes, die Kerzen und einfach für das Nichtvergessen unserer Mam!

**Danksagung**

Herzlichen Dank allen, die sich in sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme anlässlich des Heimgangs meines lieben Mannes, Vaters und Opas, Herrn

**Simon Riedmann**, Talerbauer,

auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Josef Wörter und Herrn Pfarrer Josef Goßner sowie den Ministranten, dem Kirchenchor und den Bläsern für die würdevolle Gestaltung des Sterbegottesdienstes, den Kameraden des Trachtenvereins, den Vorbetern Sepp Manzl, Theresia und Fritz Zeinzinger.

Danke auch der Dialysestation und der Internen 2 des BKH Kufstein sowie den Fahrern des Rettungsdienstes für die ausgesprochen freundliche und zuvorkommende Behandlung sowie für alle Kranz-, Blumen-, Geld- und Kerzenspenden!

Die Trauerfamilie



*Ein Jahr ohne dich sind viele Tage,  
aber keiner, an dem wir nicht in Gedanken bei dir waren.  
„Du fehlst .....“*

**Anna Linser**, „Fischer-Nannä“ (29.9.1926 - 12.1.2013)

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir ihrer beim

**1. Jahrestagesdienst**

am Sonntag, 12. Jänner 2014, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder im Stillen ihrer gedenken.

Die Angehörigen



**Wir gratulieren zum Geburtstag!**

- |   |       |
|---|-------|
| 10.1. Hirzinger Jakob, Bergliftstr. 9       | 77 J. |
| 10.1. Dr. Heel Ekkehard, Straßhäusl 69      | 74 J. |
| 11.1. Sojer Margaretha, Bichlinger Str. 13  | 74 J. |
| 12.1. Fohringer Josef, Oberwindau 107       | 75 J. |
| 13.1. Fuchs Barbara, Dorfstr. 142           | 89 J. |
| 14.1. Schernthanner Kaspar, Bichling 38     | 82 J. |
| 15.1. Erharter Marianne, Holzham 58         | 81 J. |
| 15.1. Achrainger Barbara, Pfarrgasse 15     | 90 J. |
| 16.1. Schiestl Marianne, Vorderwindau 35    | 83 J. |
| 16.1. Sporer Johann, Bichlinger Str. 60     | 76 J. |
| 16.1. Lermer Theresia, Dorfstr. 44          | 73 J. |
| 18.1. Astl Erna, Moosen 145                 | 87 J. |
| 18.1. Sovec Antonia, Dorfstr. 124 a         | 74 J. |
| 18.1. Ager Georg, Vorderwindau 31           | 72 J. |
| 18.1. Manzl Maria, Straßhäusl 3             | 74 J. |
| 18.1. Aschaber Franziska, Holzham 55        | 71 J. |
| 19.1. Hölzl Erika, Dorfstr. 140             | 74 J. |
| 20.1. Linser Franz, Unterwindau 29          | 87 J. |
| 20.1. Bohak Erika, Bichlinger Str. 41       | 79 J. |
| 21.1. Gumpold Margit, Holzham 31            | 75 J. |
| 24.1. Antretter Aloisia, Oberwindau 65      | 78 J. |
| 25.1. Van Acker Augusta, Bichling 121       | 89 J. |
| 26.1. Steindl Barbara, Nachtsöllberg 4      | 80 J. |
| 28.1. Reischl Anna, Dorfstr. 124            | 96 J. |
| 30.1. Margreiter Heinrich, Unterwindau 48   | 72 J. |
| 1.2. Fuchs Hanni, Dorfstr. 6                | 92 J. |
| 1.2. Krall Maria, Bergliftstr. 5            | 73 J. |
| 2.2. Schmid Georg, Rettenbach               | 81 J. |
| 2.2. Bachler Peter, Bichling 136            | 76 J. |
| 4.2. Oberaigner Franz, Bichling 28          | 72 J. |
| 6.2. Gassner Maria, Peter-Neuschmid-Str. 14 | 72 J. |
| 6.2. Wurzrainer Elisabeth, Unterwindau 33   | 71 J. |
| 6.2. Hölzl Marianna, Bichling 93            | 70 J. |
| 9.2. Hölzl Theresia, Nachtsöllberg 33       | 70 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

25.5.2014: Erstkommunion



Das Leben ist vergänglich,  
aber Liebe, Achtung und Erinnerung bleiben für immer!  
Zum 10. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem unser lieber Vater

**FRANZ SCHOBER**  
von uns gegangen ist.

Wir beten am Sonntag, den 12. Jänner 2014 zum Gedenken bei der heiligen Messe um 10.15 Uhr für ihn in der Pfarrkirche Westendorf.  
Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und für ihn beten.

Westendorf, im Jänner 2014

Die Trauerfamilien

**Rückblick**

- 25 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe.
- 26 Kinder gingen zur Erstkommunion.
- 34 Schüler empfangen das Sakrament der Firmung.
- 8 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe (davon 2 Paare von auswärts).
- 26 Pfarrmitglieder sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen.

**Redaktionsschluss: 24. Jänner**

**Vorteils-Kirche**



Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen SIE Geld: Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus.

Gleichzeitig bekommt UNSERE PFARRE zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

**Bonus nützen – Pfarre stützen!**  
Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

**KIRCHEN BEITRAG** Es zahlt sich aus!  
Erzdiözese Salzburg Die Menschen Kirche • Die Sozial Kirche • Die Gottes Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

**Dank**

Ein „Vergelt's Gott!“ allen Gruppen, die zur Gestaltung kirchlicher Feiern beigetragen haben (Musik und Vereine)! Danke der Maria für das Orgelspielen und andere Dienste in der Pfarre!

Ein Dank auch den Kommunionhelfern und Lektoren! Danke allen, die für die Kirche Blumen gespendet haben, ein Danke der Resi für das schöne Schmücken der Kirche und für die Mesnerdienste!

„Vergelt's Gott!“ allen, die die Kirche immer sauber halten! Danke auch den Sammlern!

Danke Fridl Degiampietro und anderen für das Auf- und Zusperrern der Kirche!

Danke der Aloisia Berger und Fridl Degiampietro, die sich um die Lourdes- und Josefkapelle sorgen, danke auch den Ministranten!

Ein Dank den Religionslehrern, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat für die Mitarbeit!

Den Tischmüttern und allen, die in irgendeiner Weise in der Pfarre mitarbeiten, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Ein Dank gilt auch den Sternsängern, Begleitern und allen Helfern bei der Durchführung der Sternsingeraktion. Ein „Vergelt's Gott!“ allen Spendern! Das Ergebnis wird in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

Ein Dank auch an Katharina Hirzinger, welche die musikalische Gestaltung der Advent- und Weihnachtsgottesdienste organisiert hat.

**Anklöpflerdank**

Um den alten Brauch des „Anklöpfelns“ zu erhalten, zogen wieder zwei Gruppen im Advent von Haus zu Haus.

Für die freundliche Aufnahme und die zahlreichen Spenden, die heimischen Familien zugute kommen, sei allen herzlich gedankt.

*Du hast gelebt für deine Lieben,  
all deine Mühe und Arbeit war für sie.  
Liebe Mutti, ruh' in Frieden,  
vergessen werden wir dich nie!*

**Herzlichen Dank**

- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für die Gesten, den Händedruck, wenn Worte fehlen
- für ein stilles Gebet
- für eine stumme Umarmung
- für alle Zeichen der Freundschaft
- für alle Blumen, Kerzen, Kränze und Spenden
- allen, die zur ergreifenden Verabschiedung beigetragen haben
- für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde

Westendorf, im Dezember 2013

Die Trauerfamilie

**TelefonSeelsorge**  
**Reden hilft!**  
NOTRUF 142 | VERTRAULICH • KOSTENLOS • RUND UM DIE UHR



**Ihr Partner für Bau & Transport**

- NEU! Primagaz Vertriebsstelle •
- Schneeräumung mit Handschneefräse •
- Schneeräumung mit Lader •
- Schnee-Abtransport mittels LKW •
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc. •
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhämmer, Hänger •
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut •
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau“-Stellen •
- Transporte mit gelenktem Sattel •
- Baumaschinentransport mit Tieflader •
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet •
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect. •

**PRIMAGAZ**  
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS  
MO - FR von 7:00 - 12:00  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Terminvereinbarung per  
Tel.: 0664 / 181 86 65

**BST**  
LKW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN  
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE  
THEO BRÜGGER • GEWERBEGEBET 14 • A-4364 BRIXEN/TH.  
MOBIL: 0664 / 181 86 65  
info@bs-transporte.at  
www.bs-transporte.at



**Elisabeth Lenk**  
Mesnerwirts-Elsa  
18.10.1943 - 15.12.2013

## Aktion „Saubere Hände“ im Krankenhaus

Richtige Händedesinfektion ist das billigste und effizienteste Mittel, um sich vor Krankheitskeimen zu schützen. Die europaweite Aktion „Saubere Hände“ will diese Tatsache ins öffentliche Bewusstsein rücken. Auch das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol beteiligt sich an dieser Kampagne.

Gerade vor der beginnenden Grippesaison ist die Hygiene wieder ein großes Thema: Wie kann man sich vor Ansteckungen schützen, wie kann man selbst eine Übertragung von Keimen vermeiden?

Die Antwort ist einfach: Hände desinfizieren – und das möglichst richtig und möglichst oft.

### Händedesinfektion geht jeden an

Das Bezirkskrankenhaus St. Johann spielte eine Vorreiterrolle in Sachen Händedesinfektion: „Wir haben bereits im Vorjahr, also lang vor dieser Aktion, die Händehygiene im Haus in-

tensiv zum Thema gemacht und Maßnahmen umgesetzt“, erklärt der ärztliche Leiter, Primar Dr. Norbert Kaiser. Doch das Thema soll nicht nur Patienten und Besucher im Krankenhaus, sondern jedermann erreichen. Kaiser: „Ordentliches Händewaschen und richtige Händedesinfektion sind die besten Vorsorgemaßnahmen, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.“ Denn überall, wo sich viele Menschen aufhalten und begegnen, sind auch Keime vorhanden: in allen öffentlichen Bereichen, bei Veranstaltungen, in Toilettenanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln.

### Bewusstseinsbildung

Oberärztin Dr. Margareth Kettner und Hygienefachkraft Alois Hüttner (Foto) leiten die Hygieneabteilung am BKH und damit auch die Aktion Händehygiene; sie wollen mit dieser Aktion das Bewusstsein für diese einfache und doch so wichtige Maßnahme stärken. Denn



nicht durch die Atemluft oder Tröpfcheninfektion, sondern vor allem über den Händekontakt werden die meisten Keime und damit Krankheiten übertragen.

### Hygiene im Krankenhaus

Im Zuge der Neu- und Umbauten wurde das ganze Haus flächendeckend mit Desinfektionsspendern ausgestattet. Direkt neben den Spendern befinden sich die Anleitungen für die richtige Anwendung. Spender wurden jedoch nicht nur in allen Zimmern und Toiletten, sondern auch in vielen öffentli-

chen Bereichen angebracht – wie etwa neben den Aufzügen.

Patienten werden schon bei der Aufnahme mit diesen Hygienemaßnahmen vertraut gemacht, für Mitarbeiter gibt es auch Fortbildungen zu diesem Thema, das auch gerade in der letzten Zeit durch die Diskussion über die „Krankenhauskeime“ wieder aktuell wurde.

Auch hier lautet die Antwort auf die beste Maßnahme zur Vorbeugung: Händedesinfektion!



...UND ÜBERALL SIND SPUREN DEINES LEBENS...

DEINE SPUREN IN UNSEREM LEBEN  
WERDEN NICHT VERWEHEN.  
DEIN LICHT IN UNSEREM HERZEN  
WIRD NICHT VERLÖSCHEN.  
DEIN LÄCHELN WIRD IN UNS WEITERLEBEN.

**IN LIEBE  
PATRICK**

gedenken wir beim **5. Jahreshochgottesdienst** am Samstag, den 18. Jänner um 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Wir danken allen, die am Gottesdienst teilnehmen und unseren Patrick nicht vergessen.  
Familie Treichl

## Unser Dialekt - damit ma´n ned vagesst

In dieser Ausgabe befassen wir uns mit der unterschiedlichen Aussprache des Lautes a in unserer Mundart.

**Bei gleich geschriebenen Wörtern mit verschiedener Bedeutung wird im Dialekt ein Unterschied gemacht.** Beim jeweils ersten Beispiel (kursiv gedruckt) wird das a wie ein Laut zwischen a und o gesprochen, beim zweiten Wort wie ein reines a.

*Bank* – zum Hinsetzen

Bank – Geldinstitut

*dasig* – von da

dasig – bedrückt, unwohl

*gram* – graben

gram – sich sorgen

*Klass* – Fuge, Ritze

Klass – Schulklasse

*gwahn* – bemerken

gwahn – Schnee verwehen

*Tasch* – dumme Frau

Tasch – Tasche

*Nah* – Narr

Nah – Neumond

*zach* – lästig

zach – zäh

Ein interessantes Phänomen

ist die Änderung der Aussprache bei der Mehrzahl, wo im Unterschied zur Einzahl ein reines a gesprochen wird:

*der Barm* – die Barm (im Stall)

*der Schrankn* – die Schrankn

*der Kasten* – die Kasten

*der Wasn* – die Wasn

Ebenso wird bei Verkleinerungen das a anders ausgesprochen:

*Pfann* – Pfannä

*Trappn* – Trappä

*Nagl* – Nagä

*Kachö* – Kachä

Auch bei Ableitungen vom Hauptwort zum Zeit- oder Eigenschaftswort ändert sich die Aussprache des a:

*Kragn* – kragln

*March* – marchn

*Schwanz* – schwanzn, schwanzig

*Tracht* – trachtig

*Mann* – Mandl, Mannä

*Wassa* – Wassal, wassrig



Eine Bank wie diese wird in der Mundart von der Bank als Geldinstitut deutlich unterschieden.

Zum Abschluss noch etwas zum Schmunzeln: **Wisst ihr, wie wir Tiroler zu unserem Dialekt gekommen sind?**

Am achten Tag der Erschaffung der Welt wurden die Mundarten verteilt. Der Wiener, der Steirer, der Kärntner und noch viele andere bekamen ihren Dialekt,

aber als der Tiroler an die Reihe kam, war keiner mehr übrig. Darüber war er sehr traurig.

Der Herrgott tröstete ihn und sagte: „Geh, Tirolermandl, brauchst nit traurig sein. Redst hoit oafach so wie i!“

L. Feichtner

## Kommentar

### Eine erfreuliche Entwicklung

Der Nikolaus scheint schön langsam wieder die Oberhand zu gewinnen. In den Supermärkten fand man im November in den Regalen jedenfalls wieder mehr Schokoladebischöfe mit Mitra als rotgewandete Dickerchen mit Zipfelmütze.

Der Weihnachtsmann befindet sich also auf dem Rückzug. Gut so!

Erfreulich ist auch, dass man in unserer Region das amerikanische X-Mas kaum sah und stattdessen doch das heimische Wort „Weihnachten“ verwendet wurde.

Nicht ganz so erfreulich ist aber, dass deutsche Eigenheiten mehr und mehr „hereinschneien“. Das beginnt beim - bei uns nicht üblichen - Januar und hört beim Fugen-s in allen Wortverbindungen, in denen „Advent“ vorkommt, auf. Natürlich sehen wir dieses „s“ in der grenzüberschreitenden Werbung, die uns Adventskränze, Adventskalender und eine Adventszeit präsentiert, aber dieses „s“ in der Wortmitte gibt es bei uns eigentlich nicht - im Gegensatz zu anderen Verbindungen. So heißt etwa der deutsche „Schweinebraten“ bei uns „Schweinsbraten“ und der „Rinderbraten“ Rindsgbraten.

A.S.

## EKIZ Hopfgarten

### Yoga für Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche

Die Schwangerschaft ist eine ganz besondere Zeit mit vielen Veränderungen. Sanfte Übungen helfen alles bewusster wahr zu nehmen, stärken das Vertrauen in die eigene Kraft, lösen Verspannungen, bewusstes Atmen bereitet auf die Geburt vor, Entspannungsübungen helfen zur Ruhe zu kommen und fördern den Kontakt zwischen Mutter und Kind.

Beginn: Montag, 3. Februar, 18.00 – 19.15 Uhr

Leitung: Ursula Musshauer (Bakk. Yogalehrerin, DGKS)  
Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: €15,- pro Abend oder €60,- für 5 Abende  
Anmeldung u. Infos: Tel. 0676/7844755, [info@imgleichgewicht.at](mailto:info@imgleichgewicht.at), [www.imgleichgewicht.at](http://www.imgleichgewicht.at)

Euer Ekiz-Team  
Ziegeleiweg 10  
Tel.: 0650/9836881  
[ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)



Alles, was Recht ist (163) - von Mag. Hanno Pall

## Unterhalt: Staat muss einen Vater nicht ganz ersetzen



Wenn jemand die Alimente für seine Kinder nicht zahlt, springt der Bund ein. Und fordert den Betrag – sofern möglich – später vom Verpflichteten zurück. Doch wieviel muss die Republik zahlen? Den Betrag, zu dem sich der Vater verpflichtet hatte? Oder doch nur die Summe, die sich nach der gesetzlichen Berechnung ergibt?

Um diese Frage wurde nun zum ersten Mal beim Obersten Gerichtshof (OGH) prozessiert. Hintergrund

war, dass ein Vater sich in einem gerichtlichen Vergleich verpflichtet hatte, für seine beiden Kinder 380 bzw. 320 Euro im Monat zu zahlen. Im Vergleich wurde ausdrücklich festgehalten, dass der Vater dadurch mehr zahlt, als er eigentlich müsste. Der Vater verdiente netto 1600 Euro, die Familienbeihilfe für die Kinder wurde an die Mutter ausgezahlt.

Als die Kinder – vertreten durch die Kärntner Jugendhilfe – die im Vergleich genannten Beträge als Unter-

haltsvorschuss vom Bund einforderten, bekamen sie zunächst auch recht: Das Bezirksgericht Spittal an der Drau gewährte den Vorschuss in der gewünschten Höhe.

Das Landesgericht Klagenfurt widersprach: Die Republik müsse nur den gesetzlichen Unterhalt vorschießen. Das seien in diesem Fall jeweils 288 Euro für die Kinder.

Der Weg zum Obersten Gerichtshof (OGH) stünde den Kindern aber offen. Denn es fehle an einer höchstgerichtlichen Rechtsprechung zur Frage, ob der Bund den Betrag zahlen müsse, zu dem

sich der Vater freiwillig verpflichtet hat.

### OGH: Gesetz ist eindeutig

Der OGH hält das Gesetz jedoch für eindeutig: Laut Unterhaltsvorschussgesetz seien Vorschüsse ganz oder teilweise zu versagen, wenn „die im Exekutionstitel festgesetzte Unterhaltungspflicht nicht (mehr) besteht oder, der gesetzlichen Unterhaltungspflicht nicht entsprechend, zu hoch festgesetzt ist“. Der Wortlaut der Norm lasse nicht zu, dass der Bund den Betrag leisten muss, den der Vater versprochen hat. Die Kinder erhalten somit nur je 288 Euro an Unterhaltsvorschuss.

**Der Westendorfer Bote im Internet:**  
<http://westendorferbote.at>

**nimo Automobile**  
Martin Niedermoser  
Das etwas andere Autohaus!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Nimo Automobile  
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental  
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

### Gebrauchtwagen- Aktion

#### Jänner 2014:

**Hyundai Tucson Diesel 2,0**  
Comfort+ CRDi 2WD  
Geländewagen, schwarz,  
5-Gang, Diesel,  
83 kW / 113 PS, 1991 cm<sup>3</sup>,  
111.123km

**Citroen Xsara Picasso**  
1,6i emotion  
Van/Kleinbus,  
silber metallic,  
5-Gang, Benzin,  
80 kW / 109 PS,  
1587 cm<sup>3</sup>, 47.000km

**Hyundai Getz 1,1**  
Flair Cool  
Kompakt, silber metallic  
5-Gang, Benzin,  
49 kW / 67 PS, 1086 cm<sup>3</sup>  
46.420km

**Fiat Ulysse**  
Diesel 2,0 16V JTD 120 Dynamic  
Van/Kleinbus, silber metallic,  
6-Gang, Diesel,  
88 kW / 120 PS, 1997 cm<sup>3</sup>,  
49.511km

**Renault Scenic II**  
Extreme 1,6 16V  
Van/Kleinbus,  
gold metallic,  
6-Gang, Benzin,  
82 kW / 111 PS,  
1598 cm<sup>3</sup>, 127.500km

**Überzeugen Sie sich selbst - wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

[www.auto-niedermoser.at](http://www.auto-niedermoser.at)



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Das Märchen vom Schnee

Vor vielen, vielen Jahren hatte der Schnee keine Farbe. Darüber war er sehr unglücklich, und so machte er sich auf, eine Farbe zu suchen. Als bald kam er auf eine Wiese und bat das Gras um seine grüne Farbe. Aber das Gras lachte den Schnee aus und schickte ihn davon. Da ging der Schnee zum Veilchen und bat es, ihm seine veilchenblaue Farbe zu geben. Aber auch das Veilchen erhörte seine Bitte nicht. So ging der arme Schnee von Blume zu Blume, aber alle schickten ihn weg, keine wollte ihm ihre Farbe geben. Als er schon aufgeben wollte, traf der Schnee auf das Schneeglöckchen. Dieses hatte Mitleid mit ihm und fragte, wozu er die Farbe denn wolle. „Damit alle mich endlich sehen und vom Regen unterscheiden können“, antwortete der Schnee. Da hatte das Schneeglöckchen ein Einsehen und gab dem Schnee von seiner weißen Farbe. Seit dieser Zeit macht der Schnee im Winter alles weiß. Die Blumen aber, die ihn verspotteten und abwiesen, lässt er erfrieren, nur das Schneeglöckchen, das verschont er - bis heute.

### Winterwitz und Winterfrage

Der Lehrer sagt: „Also merkt euch das: Hitze dehnt aus und Kälte zieht zusammen. Wer kann mir ein Beispiel geben? Andrea meldet sich: „Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!“

Was ist das: Es wächst auf dem Dach.  
Fällt es herunter, macht es Krach.  
Wenn die Sonne richtig scheint,  
Es sich schnell zu Tode weint!

Du kannst uns gerne auch eine Winter-spielidee schicken:  
✉ Alpenschule Westendorf  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
info@alpenschule.at  
www.alpenschule.at



### Spieletipp „Mäusejagd“

für mehrere Kinder (ab 4 Jahren); Material: Bänder  
Speziell im Winter müssen sich die Mäuse vor einem Tier ganz besonders in Acht nehmen: dem Fuchs! In einem kleinen Waldstück (ca. 10 x 10 m) werden mehrere Bäume mit einem Band markiert. Dies sind die Mäuselöcher. Es sollten etwa halb so viele Mäuselöcher wie Kinder sein. Ein Kind ist der Fuchs, die anderen sind die Mäuse. Alle Kinder verteilen sich auf dem Gelände. Der Fuchs geht nun auf Mäusejagd! Die Mäuse sind nur sicher, wenn sie schnell genug ein Mäuseloch erreichen. Kommt jedoch eine zweite Maus dazu, muss die erste das Loch verlassen, weil nicht genug Platz für beide ist. Wird eine Maus gefangen, werden die Rollen getauscht.



Das Winterbild vom Spiel „Fuchs und Maus“ hat Janine aus der Volksschule Franz-Fischer-Straße in Innsbruck gemalt.

### Warum frieren Wildtiere nicht?

Zweimal im Jahr wechseln die Tiere ihr Fell. Beim Winterfell sind die Haare länger, dichter und mehrschichtig. Der Luftpolster zwischen Körperhaut und Außenluft schützt vor Kälte. Genau so ist es bei Vögeln, die sich aufplustern. Und bei den heimischen Vögeln kann man auch die ungefähre Temperatur ablesen: bei -5° plustert sich der Vogel auf, um die warme Luft gut im Gefieder zu speichern. Bei -10° senkt sich der kleine Vogel, damit das aufgeplusterte Gefieder auch die Füße bedeckt. Bei -15° dreht der Vogel den Kopf nach hinten und steckt den Schnabel unter das Gefieder. Und bei -20° sieht der Vogel überhaupt nur mehr aus wie ein Federball am Ast!

Lösung zur Winterfrage?

Das ist ein Eiszapfen.

## Unsere Rätselecke



Was hat der österreichische Forstbeamte **Joseph Ressel** erfunden?

- die Kettensäge
- die Schiffsschraube
- das Fahrrad
- die Gaslampe

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die Spinnen haben 8 Beine.

A.B.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 11.1. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 12.1. Dr. Steinwender
- 18.1. Dr. Müller (05335-2590)
- 19.1. Dr. Müller
- 25.1. Dr. Kröll
- 26.1. Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



## Das Wetter im Dezember

Mit einer schönen, kalten Winterwoche begann der Dezember. Auf den Bergen war es allerdings ziemlich warm, der Temperaturunterschied betrug über 15 Grad! Sturmtief „Xaver“ beendete diese Phase und brachte uns am Nikolaustag starke Windböen und ein wenig Schnee.

Danach wurde es schön und warm. Untertags hatte es Plusgrade, nur die Nächte waren noch halbwegs frisch, wengleich an eine künstliche Beschneigung nicht mehr zu denken war.

So blieb es bis Weihnachten. Ein Föhnsturm am Christtag sollte dann einen Wetterumschwung markieren, es blieb aber bei wenigen Zentimetern Neuschnee auf den Ber-

gen. Auch die Niederschläge am 29.12. waren nicht ergiebig. Die neun Zentimeter Neuschnee auf dem Talkaser sorgten aber wenigstens optisch für Winterstimmung. Die letzten Tage des Jahres boten dann wieder Sonnenschein.

### Das Wetter im Dezember:

- + 8 Niederschlagstage (2012: 21), davon
- + an 2 Tagen Regen (2012: 3)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2012: 3)
- + an 5 Tagen Schneefall (2012: 15)
- + Monatsniederschlag: 19,1 l (2012: 108,4 l)
- + Neuschnee: 21 cm (2012: 118 cm)
- + Jahresniederschlag: 1570,8 l (2012: 1527,4 l)

## Leserbriefe

*Meine Frau und ich haben uns in Sachen Bergbauern-Almwirtschaft eingesetzt, mehrere Leserbriefe in der TT veröffentlicht. Auch „Tirol heute“ hat einen Bericht über unsere Anliegen gebracht. Für uns als Nebenerwerbsbauern und auch andere Westendorfer Bergbauernfamilien geht es nicht um Existenzen, sondern um die Fortführung unserer Höfe als praktizierende Bauern. Wer etwas von Betriebswirtschaft versteht, der weiß, dass wir unsere Höfe ohne Zuschüsse und Förderungen nicht kostendeckend führen können. Da diese nun stark gekürzt werden, sind wir nun das erste Mal in unserem Leben damit konfrontiert, ob wir unseren Hof weiterführen oder auflassen sollen. So wie uns geht es gewiss einigen anderen Betrieben in Westendorf auch. Da nach dem Tirol-heute-Bericht Unwahrheiten über uns (sogar blöd gemeinte Spendenaufrufe) verbreitet wurden, möchten wir mit diesem Brief klarstellen, worum es uns eigentlich geht.*

Hubert Plankensteiner, Reiterbauer

*Ich möchte mich bei allen Musikgruppen für die feierliche Gestaltung der Messen während der Advent- und Weihnachtszeit herzlich bedanken. Ich wünsche allen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!*

Kathi Hirzinger

**Der Westendorfer Bote -  
Monat für Monat in jeden Haushalt.**

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

**Donnerstag, 9.1.**  
+ Seniorenstube  
+ Mutter-Eltern-Beratung

**Freitag, 10.1.**  
+ Jubiläumsfeier „20 Jahre Musikschule Brixental“ (Salvena, 19 Uhr)  
+ AV-Bergsteigertreff (mit Rodeln)

**Samstag, 11.1.**  
+ Kreativ mit Nadel und Faden (Sozialzentrum)

**Sonntag, 12.1.**  
+ Pferderennen auf Schnee (Hatschgafeld)

**Montag, 13.1.**  
+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)  
+ Beginn des Tanzkurses in Hopfgarten

**Mittwoch, 15.1.**  
+ Beginn des Männerkochkurses (Hauptschulküche, 19 Uhr)

**Donnerstag, 16.1.**  
+ Frauentreff in Brixen  
+ Schau-zuichi-Tag

**Freitag, 17.1.**  
+ Restmüllabfuhr

**Samstag, 18.1.**  
+ Junior Freeride Camp (bis 19.1.)

**Dienstag, 21.1.**  
+ Eltern-Kind-Spielgruppe (Beginn)  
+ Beginn des Yoga-Kurses (Sozialzentrum)

**Mittwoch, 22.1.**  
+ AV-Seniorenschitag

**Donnerstag, 23.1.**  
+ Seniorenstube  
+ FIS-Nachtslalom auf dem Zieplhang (ab 18 Uhr)

**Freitag, 24.1.**  
+ Redaktionsschluss  
+ AV-Fackelwanderung (Kinder und Jugend)

**Sonntag, 26.1.**  
+ AV-Schitour (Kuhkaser)

**Montag, 27.1.**  
+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

**Freitag, 31.1.**  
+ Restmüllabfuhr

**Sonntag, 2.2.**  
+ Lichtmess  
+ Sprungbrett (Snowboard)

**Donnerstag, 6.2.**  
+ Seniorenstube  
+ Offener Treffpunkt der Kindergruppe

**Samstag, 8.2.**  
+ Kreativ mit Nadel und Faden (Sozialzentrum)  
+ Jubiläum „10 Jahre Viara Blech“

**Mittwoch, 12.2.**  
+ AV-Rodelpartie für Senioren

**Donnerstag, 13.2.**  
+ Mutter-Eltern-Beratung

**Freitag, 14.2.**  
+ Restmüllabfuhr

**Samstag, 15.2.**  
+ Junior Jam  
+ AV-Mondschein-Schneeschuhtour

**Wöchentlich:**  
+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung  
+ Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

**Vorschau:**  
+ Samstag, 22.2.: Faschingsball  
+ Freitag, 7.3.: Shred Down Austria Masters (bis 9.3.)  
+ Donnerstag, 20.3.: „Auf dem Jerusalemweg“ (Alpenrosensaal)  
+ Samstag, 22.3.: Hogmoa Huckfest  
+ Sonntag, 25.5.: Erstkommunion  
+ Samstag, 19.7.: Alpenrosenfest  
+ Samstag, 11.10.: Konzert der Well-Brüder (Biermösl-Blasn) im Alpenrosensaal

Die Februarausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 6. und 7.2., die Märzzeitung wahrscheinlich am 6. und 7.3.



Die schönen Tage vor der Saison nützten auch einige Gastronomen zum Schifahren und Sonnen.



Ein Föhnsturm tobte am Christtag. Nicht alle Lifte waren durchgehend in Betrieb.

Das Figurkonzept - die einfache Art abzunehmen!

# easy balance



## easybalance ...

- ist ein sehr effektives und bewährtes Vier-Wochenprogramm für eine dauerhaft gute Figur
- zeigt Ihnen, wie Sie selbst hartnäckige **Problemzonen innerhalb kurzer Zeit loswerden** können
- bietet Ihnen ein „**Rundum Sorglos Paket**“ inkl. Ernährungsplan mit vielen schlanken Tipps und leckeren Rezepten
- lässt Sie über **Social Network** direkt an den Erfolgen anderer Anwender teilhaben
- gibt Ihnen die Möglichkeit der **kompetenten Unterstützung** durch einen persönlichen Figurcoach vor Ort

## Das easybalance Startpaket zum Vorteilspreis!

Das Startpaket beinhaltet:

- das easybalance Figurkonzept
  - persönliche Betreuung
  - die Begleitprodukte
- 1 x Good Morning Drink  
2 x Good Night Drink  
2 x Kräutertee

Erfahren Sie mehr in der Apotheke Westendorf!



das Figurkonzept  
die einfache Art abzunehmen

# APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591